skrapid.at | facebook.com/skrapid | twitter.com/skrapid | instagram.com/skrapid1899 | tiktok: skrapid1899 | tv.skrapid.at

€ 3,–

WIEN ENERGIE

RAPID MAGAZIN

NR. 2
SOMMER 2022

NEU START

INTERVIEW

DOPPELINTERVIEW MIT UNSERER GESCHÄFTSFÜHRUNG

NEUZUGÄNGE

ALLE NEUNE

Österreichische Post AG, MZ 21Z042280 M; Retouren an Postfach 100, 1350 Wien | SK Rapid GmbH, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien; Coverfotos: Red Ring Shots

EINFACH VORSORGEN UND NICHT MEHR DARAN DENKEN –
WEIL WIR DAS LEBEN GENIESSEN.

Meine Ablebensvorsorge

Mit Meine Ablebensvorsorge können Sie Ihre Kund:innen im Todesfall optimal absichern. So ist für die Hinterbliebenen im Fall des Falles vorgesorgt.

✓ **Attraktive Prämien:**
Mit der Allianz Starthilfe sogar nochmals günstiger am Beginn der Laufzeit.

✓ **3 Produktpakete:**
Für den individuellen Absicherungsbedarf Ihrer Kund:innen mit erweiterten Leistungen wie: Prämienpausen, Erhöhungs- und Verlängerungsrechte ohne erneute Gesundheitsprüfung, vorgezogene Todesfallleistung bei besonders schwerer Krankheit, erhöhte Leistungen nach Geburt oder Hauskauf.

✓ **Das besondere Plus:**
Unterstützung zum Thema Vorsorge und Testament sowie Trauerberatung und organisatorische Hilfe im Ablebensfall bietet unsere Ablebens-Assistance.

✓ **Meine Ablebensvorsorge Immo:**
Vereinfachte Risikoprüfung speziell für die Kreditabsicherung bei Neuerwerb/Neubau einer selbstgenutzten Immobilie.

Nähere Infos:

Medieninhaber und Hersteller: Allianz Elementar Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Sitz: 1130 Wien, Hietzinger Kai 101–105, www.allianz.at (05.22)_cec

ALLIANZ.AT

BEIM ERSCHEINEN DIESER AUSGABE UNSERER OFFIZIELLEN VEREINSZEITSCHRIFT HAT DIE NEUE SAISON BEREITS WIEDER BEGONNEN UND ICH FREUE MICH WIRKLICH SEHR DARAUF. RICHTIG GEFREUT HABE ICH MICH ABSEITS VON SPIELEN UND PUNKTEN AUCH AM 27. JUNI 2022, ALS WIR UNS ALS MITGLIEDERFAMILIE ENDLICH WIEDER EINMAL ZU EINER ORDENTLICHEN HAUPTVERSAMMLUNG IM ALLIANZ STADION TREFFEN KONNTEN.

Diverse Lockdowns, die aufgrund der Corona-Pandemie verhängt wurden, haben bekanntlich die gewohnte Abhaltung der Hauptversammlungen im November 2020 und 2021 verhindert. Umso schöner war es, dass trotz der großen Hitze nun so viele von Euch persönlich mit dabei waren, kombiniert dazu wurde ja auch das jährliche Mitgliedertreffen abgehalten.

Unsere Hauptversammlung hat einmal mehr ganz Fußball-Österreich interessiert, die Gazetten und Online-Portale waren ebenso wie die sozialen Medien voll mit der Nachricht, dass wir als SK Rapid in den Frauenfußball einsteigen werden. Ich freue mich sehr, dass nicht nur meine Kolleginnen und Kollegen im Präsidium heuer diesen Beschluss einstimmig gefasst haben, sondern dass auch ein diesbezüglicher Mitgliederantrag, der schon für November eingebracht war, mit einer überwältigenden Mehrheit von rund 95 Prozent angenommen wurde. Wir werden nun im Rahmen einer eigenen Projektgruppe intensiv daran arbeiten, in welcher Form grün-weiße Frauen und Mädchen künftig um Punkte spielen werden, und das Ergebnis bei der kommenden Hauptversammlung im Spätherbst präsentieren. Wir werden uns sowohl mit einer möglichen Kooperation mit einem bereits im Frauenfußball engagierten Verein als auch mit einer klubinternen Lösung beschäftigen.

Dankbar bin ich auch, dass wir mit Michael Hatz eine weitere Spielerlegende als Mitglied in unserem Präsidiumsteam begrüßen durften. Er wird mit seiner Expertise, die aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit weit über das fußballspezifische hinausgeht, ein wichtiger Teil unseres Gremiums sein. Aus vorangegangenen Gesprächen mit ihm weiß ich, dass er unser Ansinnen, den SK Rapid zu einem Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit machen zu wollen, vollinhaltlich unterstützt.
Ein erster sichtbarer Schritt hierzu wird unser neuer und im Herbst errichteter Fußballplatz im Körner Trainingszentrum powered by VARTA sein. Bei diesem werden wir eine höchst innovative Lösung zur Beheizung, aber auch Kühlung des Rasens verwenden, die die Nutzung des Grundwassers inkludiert. Hier fallen zwar höhere Errichtungskosten als bei einer herkömmlichen Lösung an, doch wird dies eine doppelt wertvolle Investition sein. Zum einen werden wir wesentlich weniger Energie verwenden müssen und so das Klima schonen, zum anderen sind dadurch die jährlichen Kosten um ein Vielfaches niedriger und die Mehrkosten bei der Anschaffung werden sich somit schon in wenigen Jahren amortisiert haben.

Investiert haben wir in der Spielpause auch in unsere Profimannschaft, der Kader ist wahrlich neu aufgestellt. Ich freue mich auf jeden einzelnen Neuzugang, ganz besonders natürlich auf unseren Heimkehrer Guido Burgstaller. Da wir rund um den Redaktionsschluss auch Ferdy Druijf fix verpflichten und den 14-fachen slowakischen Teamspieler Martin Koscelnik von Slovan Liberec loseisen konnten, war das Transferprogramm mit Ende des Trainingslagers schon quasi abgeschlossen. Wir wissen, es kann am Transfermarkt weiter noch viel passieren, aber ein Dank für die bisherigen Aktivitäten gebührt unserem Geschäftsführer Sport Zoran Barisic und seinem Team allemal. Freuen wir uns auf die neue Saison, in der wir hoffentlich gemeinsam viele grün-weiße Siege bejubeln dürfen.

Euer Martin Bruckner
Präsident

Am 20. Juni trug auch die „Bim“ Grün-Weiß – im Beisein unserer Geschäftsführer wurde in Hütteldorf das neue Heimtrikot für 2022/23 präsentiert!

>> Alle Infos zum Verein, zur Mitgliedschaft und zu vielem mehr unter www.skrapid.at sowie www.facebook.com/skrapid. Schaut doch einfach einmal rein!

6 | COVERSTORY
DIE GESCHÄFTSFÜHRER IM TALK
Nach der Saison ist vor der Saison – Zoran Barisic & Christoph Peschek im großen Interview mit Schwerpunkt neues Trainingszentrum.

12 | PROFIS
NEUZUGÄNGE
Wir stellen euch unsere Sommerneuzugänge vor

16 | VEREIN
GRÜN-WEISS SIND UNSERE FARBEN
Unser neues Heimtrikot für die Saison 2022/23

24 | YOUNGSTERS:
ÖSTERREICHISCHER MEISTER
Die U16 krönte sich zum ÖFB-Jugendliga-Meister

30 | FANS
BUNDESLÄNDERTOUR
Wir machten halt in OÖ, NÖ, der STMK und dem BGLD

40 | BUSINESS
NEUER PREMIUMPARTNER
Spusu ist Teil der Rapid-Familie

20 | RAPID II
22 | SNT
53 | RAPID TV
36 | RAPIDEUM
38 | RAPID IM BILD
44 | FANSHOP
46 | SEITENBLICKE
48 | RAPID LEBEN
50 | GREENIE CORNER
54 | ABPFIFF

IMPRESSUM
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: SK Rapid, Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
Chefredaktion: Mario Roemer **Redaktion:** Peter Klinglmüller, Simone Bintinger, Fabian Lenz, Lukas Marek, Max Fritz **Grafik & Produktion:** JUK **Druck:** druck.at
Fotos (wenn nicht anders angegeben): GEPA Pictures (offizieller Fotopartner des SK Rapid), Red Ring Shots, SK Rapid **Cover:** JUK
Anzeigen: rapid.businessclub@skrapid.com, Tel.: 01/727 43-40 **Lektorat:** Sabine Schmidt. Das Rapid-Magazin ist die offizielle Fan-Zeitschrift des SK Rapid.

GRÜN-WEISS
SIND UNSERE FARBEN

GEMEINSAM. KÄMPFEN. SIEGEN.

11TEAMSPORTS | PUMA

MIT VOLLER KRAFT FÜR RAPID

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

UNMITTELBAR VOR REDAKTIONSSCHLUSS STANDEN UNS AM TAG DER ABREISE AUS DEM TRAININGSLAGER UNSERE GESCHÄFTSFÜHRER ZORAN BARISIC UND CHRISTOPH PESCHEK FÜR EIN AUSFÜHRLICHES GESPRÄCH ZUR VERFÜGUNG. WIR WOLLTEN NICHT MEHR ALLZU SEHR IN DEN RÜCKSPIEGEL, SONDERN IN GEGENWART UND ZUKUNFT BLICKEN.

Geplantes Hauptthema war unser neues Körner Trainingszentrum powered by VARTA, von dem wir hier einige aktuelle Fotos bieten können, aber auch andere wichtige Themen kamen zur Sprache: Denn von einer „Sommerpause" war nach der doch noch gelungenen Lösung eines Europacuptickets nach zwei souveränen Siegen im Play-off gegen WSG Tirol nur wenig zu merken, ganz besonders nicht für unsere Interviewpartner.

RAPID-MAGAZIN: Wie wichtig war es, dass in den Play-off-Spielen noch der internationale Startplatz gesichert werden konnte, sowohl aus sportlicher als auch aus wirtschaftlicher Sicht?

Barisic: „Leider haben wir schon vorher in der Meistergruppe mehrmals die Gelegenheit ausgelassen, den Sack zuzumachen. Das wäre trotz der widrigen Umstände wie Verletzungen, Erkrankungen und mühsamer Diskussionen rund um abwanderungswillige Spieler mehrfach möglich gewesen. Schlussendlich habe ich mich dann gefreut, wie der verbliebene Kader – darunter zahlreiche Spieler, die wenige Monate zuvor nur Rapid-Insidern bekannt waren – in den zwei Finalspielen aufgetreten ist und die beiden Partien ungefährdet gewinnen konnte. International zu spielen ist immer etwas Besonderes und auch für die Weiterentwicklung jedes einzelnen Spielers wichtig und bei etwaigen Neuzugängen ein weiteres gutes Argument, zu uns zu kommen."

Christoph Peschek ist in allen Themen stets in enger Abstimmung mit seinem Geschäftsführerkollegen Zoran Barisic.

Peschek: „Natürlich ist Platz 5 für die Ansprüche, die wir auch an uns selbst stellen, zu wenig. Auf nationaler Ebene verlief die abgelaufene Saison enttäuschend, international haben wir mit 14 Spielen und dem Überwintern auf europäischer Bühne aber zufriedenstellend abgeschnitten. Nach zwei Vizemeisterschaften und zwei geglückten Qualifikationen für die UEFA Europa League-Gruppenphase habe nicht nur ich mir in Meisterschaft und Cup mehr erwartet. Wir haben bekanntlich die Konsequenzen gezogen: Die sportliche Leitung hat – wie schon in der Vergangenheit – die abgelaufene Saison in allen Bereichen analysiert, schon im November wurde mit Ferdinand Feldhofer ein neuer Cheftrainer an Bord geholt und nun sind wir mit einer wohl noch nie da gewesenen Neuaufstellung unseres Profikaders schon Anfang Juli sehr, sehr weit. Die doch noch geglückte Qualifikation für Europa ist auch emotional wichtig, Rapid gehört einfach auf die internationale Bühne. Betonen möchte ich allerdings, dass wir eine Teilnahme an der Gruppenphase der UEFA Europa Conference League nicht budgetiert haben, sie hätte aber natürlich auch aus wirtschaftlicher Sicht erfreuliche Auswirkungen und ist selbstverständlich ein Ziel."

Wie zufrieden seid ihr mit der derzeitigen finanziellen Situation des SK Rapid? Die Zeiten sind ja allerorts durch Corona und den Krieg in der Ukraine samt aller Begleiterscheinungen nicht einfach.

Peschek: „Ich durfte schon in meinem Bericht bei der Hauptversammlung ausführen, dass wir wirtschaftlich mehr als stabil dastehen. Wir werden die soeben zu Ende gegangene Saison mit einem deutlichen Gewinn abschließen und über das höchste Eigenkapital in unserer Vereinsgeschichte verfügen. Daher konnten wir nun auch am Transfermarkt so aktiv sein, werden aber nicht nur in Beine, sondern auch in Steine investieren. Unser neues Trainingszentrum wird mit einem Gesamtvolumen von

rund zehn Millionen gestemmt, dazu folgen auch weitere Infrastruktur-Investitionen. So wurde der Rasen im Allianz Stadion, der zum besten der Liga gewählt wurde, vorsorglich ebenso getauscht wie erstmals seit zwei Jahrzehnten jener am West-1-Platz in Hütteldorf! Im Stadion selbst werden wir zudem bei der Allianz Tribüne unseren Schanigarten adaptieren und einen zusätzlichen Eingang bei der Hanakgasse errichten, im Bereich der Nordtribüne noch attraktivere Gegebenheiten für Kinder und Familien schaffen. Wir werden unsere Gewinne also nicht irgendwo in einem Tresor bunkern, aber auch nicht unbedacht ausgeben. Oberste Prämisse ist es, dass der Pleitegeier nie wieder über Hütteldorf kreisen darf. Dass wir so gut durch die letzten schwierigen Jahre gekommen sind, ist alles andere als selbstverständlich und dafür gilt es vielen, insbesondere der gesamten Rapid-Familie, einen großen Dank auszusprechen."

„Wir haben durch unsere Personalpolitik auch Werte für den Klub geschaffen und zudem mitten in der Pandemie das Projekt neues Trainingszentrum nie aus den Augen gelassen." Zoran Barisic

Barisic: „Christoph und ich, aber auch unser Präsident Martin Bruckner haben seit Ausbruch der Corona-Pandemie nicht zum Spaß immer wieder betont, dass unser erstes Ziel das Überleben des SK Rapid ist und dass wir den Klub stabil durch die Krise führen wollen. Ich kann mich noch allzu gut an viele schlaflose Nächte erinnern, als wir im Jahr 2020 echte Sorgen hatten, wie es weitergehen kann. Wir haben gemeinsam immer seriös und bedacht gewirtschaftet. Ich bin überzeugt, dass dies der richtige Weg war, auch wenn er in der Öffentlichkeit nicht immer honoriert wurde. Wir haben durch unsere Personalpolitik, sei es durch Neuverpflichtungen in der Vergangenheit oder auch die Entwicklung eigener Spieler, die in der Profimannschaft Fuß fassen konnten, auch Werte für den Klub geschaffen und zudem mitten in der Pandemie das Projekt neues Trainingszentrum nie aus den Augen gelassen."

Kommen wir im Detail zum Körner Trainingszentrum powered by VARTA: Wie ist hier der Status, läuft alles wie geplant?

Barisic: „Hier ist es mir ein Anliegen, einmal einen Dank auszusprechen: sowohl unserem Projektleiter Stefan Ebner, aber auch meinem Geschäftsführerkollegen Christoph Peschek sowie allen involvierten Rapid-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die hier einen tollen Job machen. Der Innenbereich des Funktionsgebäudes ist nun mehr oder weniger fertig und schon jetzt merke ich die positiven Auswirkungen. Alle Betreuer, Trainer und das gesamte Sportmanagement sind nun endlich an einem Platz, die Wege sind kurz und die Kommunikation untereinander viel leichter und besser. Auch unseren Mannschaften können wir bereits hervorragende Rahmenbedingungen bieten, die Resonanz bei Trainern und Spielern ist sehr gut. Wenn nun im zweiten Halbjahr noch die beiden neuen Fußballplätze, jeweils mit Rasenheizung und einer davon dankenswerterweise von der Stadt Wien finanziert, errichtet werden, sind wir dann endgültig auf einem echten Top-Level."

Unsere Gesprächspartner in einer der neuen Kabinen im Körner Trainingszentrum powered by VARTA mit Projektleiter Stefan Ebner in der Mitte.

Peschek: „Sechs Jahre nach der Eröffnung unseres Stadions, dessen Bau im vorgesehenen Zeit- und Budgetplan geschafft wurde, ein weiteres großes Infrastruktur-Projekt erfolgreich umzusetzen, ist nicht selbstverständlich. Für unseren Verein sogar historisch, denn erstmals in der mehr als 120-jährigen Klubgeschichte verfügen wir nun über ein eigenes Trainingszentrum, das diesen Namen auch verdient. Wir haben zudem zahlreiche Geräte und Software im Medizinbereich, für Trainingssteuerung und Analyse angeschafft und implementiert, können künftig im Körner Trainingszentrum auch selbst gewisse Testungen machen, für die wir bislang auf Dritte angewiesen waren. Auch davon werden wir künftig sehr profitieren. Wir setzen zudem auf Nachhaltigkeit, werden im Trainingszentrum LED-Flutlichter installieren, nutzen Photovoltaik und produzieren somit selbst Energie. Beim neuen Rasenplatz, den wir selbst errichten, setzen wir zudem auf ein innovatives, energiesparendes und ökologisches Modell mit Nutzung des Grundwassers für Rasenheizung und -kühlung. Summa summarum werden wir künftig im Prater und in Hütteldorf insgesamt 13 Fußballplätze für Training und Spiele zur Verfügung haben, das war vor wenigen Jahren noch völlig unvorstellbar und ist auch im internationalen Vergleich ein absoluter Spitzenwert. Die Pflichtspiele aller Rapid-

RAPID
ABO JETZT SICHERN! ab € 186
EMOTION
ABOKARTE
RAPID
GEMEINSAM. KÄMPFEN. SIEGEN.
SAISONABO 2022/23
UNSERE HEIMSPIELE IN HÜTTELDORF
MIT DEM ABO 2022/23

Seit Mai bereits im besten Rapid-Style – der Eingangsbereich in unserem neuen Trainingszentrum im Prater.

Mannschaften werden künftig allesamt im oder ums Allianz Stadion ausgetragen."

Da gilt wohl ein ganz besonderer Dank der Firma VARTA als Naming-Right-Partner des Körner-Trainingszentrums?

Peschek: „Natürlich, aber auch allen anderen Sponsoren bei uns, allen voran Hauptpartner Wien Energie, mit dem uns eine bald 20-jährige Zusammenarbeit verbindet. Die finanzielle Unterstützung von VARTA ist für uns bei der Abdeckung der nicht unbeträchtlichen jährlichen Betriebskosten ein sehr wertvoller Beitrag. Wichtig zu betonen ist mir aber, dass wir unsere Investitionen ins neue Trainingszentrum selbst tragen und das Gesamtinvestitionsvolumen von rund zehn Millionen Euro, inklusive Trainingsplatz von der Stadt Wien, einen sehr stolzen Betrag ausmacht. Abschließend möchte ich zum Thema Trainingszentrum noch einmal betonen: Das ist ein echter Meilenstein in unserer Vereinshistorie, den wir trotz Corona-Krise erreichen konnten und der für die nachhaltige sportliche und wirtschaftliche Weiterentwicklung des SK Rapid von entscheidender Bedeutung sein wird."

Werfen wir noch einen Blick auf die kommende Saison. Was erwartet ihr euch für 2022/23, wohl wissend, dass Prognosen zum jetzigen Zeitpunkt schwierig sind, da wir zum Zeitpunkt unseres Gesprächs gerade erst das Trainingslager im Burgenland verlassen?

Barisic: „Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist die Vorbereitung wirklich gut verlaufen. Trainerteam und Mannschaft arbeiten konzentriert und hart und trotz der vielen Neuzugänge hat sich rasch ein guter Teamspirit entwickelt. Momentan stehen wir inklusive der Fixverpflichtung von Druijf bei neun Neuzugängen, sehr froh bin ich, dass uns während des Trainingslagers noch die Verpflichtung eines rechten Verteidigers gelang. Mit Martin Koscelnik konnten wir einen mehrfachen slowakischen Teamspieler, der viel internationale Erfahrung mitbringt, an Bord holen. Die Blutauffrischung wird uns guttun, ich habe den Eindruck, dass uns alle neuen Spieler nicht nur sportlich weiterhelfen werden, sondern auch charakterlich eine Bereicherung sind. Dazu gehört natürlich auch Ferdy Druijf, den wir fix verpflichten konnten und der schon bewiesen hat, dass er ein echter Vorzeige-Rapidler ist. Die Mischung im Kader ist nun sehr gut, wir gehen weiter den jungen Weg und werden den unseren eigenen Spielern ausreichend Chancen bieten. Wichtig war aber, auch ausreichend routinierte Kicker, die mit dem speziellen Druck bei einem Klub wie unserem umgehen können, dabei zu haben. In dem Zusammenhang freue ich mich ganz besonders, dass wir Guido Burgstaller, den ich schon als Trainer unter meinen Fittichen haben durfte, wieder in unseren Reihen begrüßen dürfen.

„Das ist ein echter Meilenstein in unserer Vereinsgeschichte, den wir trotz Corona-Krise erreichen konnten und der für die sportliche und wirtschaftliche Weiterentwicklung des SK Rapid von entscheidender Bedeutung sein wird." Christoph Peschek

Eine Kraftkammer, die alle Stückerl spielt – auch hier wurde ein stolzer sechsstelliger Betrag investiert.

Dem einen oder anderen jungen Spieler traue ich zu, dass er eine Schlüsselrolle einnehmen wird, und ich bin überzeugt, dass uns diese Mannschaft in der kommenden Saison viel Freude bereiten kann. Das Transferfenster schließt bekanntlich erst in einigen Wochen, daher kann noch einiges passieren, aber wir sind auch darauf vorbereitet."

Peschek: „Ich kann es kaum erwarten, dass es wieder losgeht mit den Spielen um Punkte oder Aufstiege in die nächste Runde. Wir haben mittlerweile so viel Sportkompetenz in unserem Management und den Betreuerstäben, ich vertraue der Expertise von Persönlichkeiten wie Zoki Barisic, Ferdinand Feldhofer, Stefan Kulovits, Steffen Hofmann, Martin Hiden, Jürgen Macho, Thomas Hickersberger, Willi Schuldes und wie sie alle heißen zu hundert Prozent. Zudem durften wir ja mit Michi Hatz erst vor Kurzem eine weitere Spielerlegende als Präsidiumsmitglied willkommen heißen. Mein Optimismus ist sehr groß, zum sportlichen Ausblick hat Zoki ja schon vieles gesagt, an das ich mich nur anschließen kann. Abseits der sportlichen Aufgaben werden wir auch alles für Rapid geben: Wir wollen und werden die grün-weiße Gemeinschaft weiter stärken und aktivieren, Digitalisierung und Innovationen vorantreiben, neue Zielgruppen erschließen, die Organisations- und Personalentwicklung stärken, unsere Sponsoring- und Hospitality-Partnerschaften ebenso wie unsere CSR-Vorreiterrolle im österreichischen Sport ausbauen und vieles mehr. Es gibt viel zu tun und wir sind alle hochmotiviert, unseren SK Rapid in allen Bereichen zu verbessern und weiterzuentwickeln." ←

Hier werden im 2. Halbjahr 2022 zwei neue Fußballplätze mit Rasenheizung errichtet.

Unsere beiden Geschäftsführer sind auch bei vielen Events Seite an Seite.

von links nach rechts: Roman Kerschbaum, Ante Bajic, Patrick Greil, Guido Burgstaller, Michael Sollbauer, Nicolas Kühn, Ferdy Druijf, Aleksa Pejic und Martin Koscelnik.

NEUZUGANG x 9

Insgesamt neun Neuverpflichtungen gab es bisher in dieser Transferperiode. Wir stellen euch unsere Neuzugänge vor (Stand 4. Juli 2022). → TEXT: MARIO ROEMER → FOTOS: RED RING SHOTS

GUIDO BURGSTALLER

Am 11. Mai 2014 sorgte Guido Burgstaller mit einem Triplepack im letzten Meisterschaftsspiel der Saison 2013/14 gegen die SV Ried für einen mehr als nur würdigen Abschied aus Hütteldorf. Nach drei Jahren im grün-weißen Trikot zog es den gebürtigen Villacher zum damaligen Premier-League-Absteiger Cardiff City FC. Bevor „Burgi" von Wien aus seinen ersten Auslandstransfer wagte, hatte der Stürmer in Österreich bereits für seinen Jugendverein FC Kärnten und den 1. Wiener Neustädter SC gekickt. Seine erfolgreichste Zeit im österreichischen Profifußball erlebte der 25-fache Nationalteamspieler beim österreichischen Rekordmeister. Mit dem SK Rapid gelang ihm in der Saison 2012/13 und 2013/14 zweimal hintereinander die Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League. Nach siebeneinhalb Jahren in Deutschland, 246 Einsätzen für die drei deutschen Kultvereine 1. FC Nürnberg, Schalke 04 und St. Pauli sowie insgesamt 97 Toren und 38 Vorlagen ist „Burgi", der sich bei all seinen Stationen in die Herzen der Fans gespielt hat, nun wieder zurück beim SK Rapid!

PATRICK GREIL

Der 25-Jährige absolvierte einen Großteil seiner fußballerischen Ausbildung in der Akademie seines Heimatbundeslandes Salzburg. Danach kickte er fünf Jahre für den USK Anif, bei dem er als 17-Jähriger in der Regionalliga im Erwachsenenfußball debütierte, und startete „erst" vor vier Jahren in der Kärntner Landeshauptstadt so richtig durch. In der Aufstiegssaison der Klagenfurter war er mit 20 Torbeteiligungen (darunter acht Treffer) einer der Garanten für den Sprung in die oberste Spielklasse, in der er in der abgelaufenen Spielzeit auf 31 Einsätze kam. Insgesamt war Greil 2021/22 (inklusive ÖFB-Cup) an 15 Toren direkt beteiligt, sieben erzielte er selbst.

MICHAEL SOLLBAUER

Der 1,87 Meter große Verteidiger kommt mit nationaler wie auch internationaler Erfahrung sowie 310 Pflichtspielen für den Wolfsberger AC nach Hütteldorf. Im Winter 2020 wagte der gebürtige Kärntner (auf die Welt gekommen am 15. Mai 1990 in St. Veit an der Glan) den Sprung ins Ausland zum FC Barnsley in die zweithöchste englische Spielklasse. Auf der Insel etablierte sich Michael Sollbauer prompt als Stammspieler und absolvierte in den eineinhalb Jahren beim nordenglischen Traditionsverein insgesamt 61 Wettbewerbsspiele. Im vergangenen Sommer wechselte der Rechtsfuß in die zweite deutsche Bundesliga zu Dynamo Dresden. In der sächsischen Landeshauptstadt verpasste der zweikampfstarke Defensivspezialist in der gesamten abgelaufenen Spielzeit lediglich ein Pflichtspiel. Mit einer Startelfquote von 97 % absolvierte der einstige ÖFB-U21-Teamspieler auch 96 % der Spiele über die volle Distanz und zählt somit zu jenen Spielern in der zweiten deutschen Bundesliga, die in der abgelaufenen Saison am häufigsten im Einsatz waren.

ANTE BAJIC

Der 26-jährige Oberösterreicher genoss einen Großteil seiner fußballerischen Ausbildung beim FC Wacker Burghausen und wechselte als 17-Jähriger aus der bayrischen Grenzstadt zurück ins Innviertel. Dort spielt er beim SV Gurten und stieg gleich in seiner ersten Saison in die Regionalliga auf. Von der kleinen Gemeinde im Bezirk Ried im Innkreis wechselte er im Sommer 2018 in die Bezirkshauptstadt und kickte seither für die SV Ried, mit der ihm zwei Jahre später der Aufstieg in die ADMIRAL Bundesliga gelang. Insgesamt absolvierte Bajic für die „Wikinger" 85 Pflichtspiele, in denen er 25 Treffer erzielen konnte. Zehn davon gelangen ihm in der abgelaufenen Saison, darunter die Führungstreffer beim Weg ins ÖFB-Cupfinale bei einem 2:1-Auswärtssieg bei Sturm Graz und beim 2:1-Heimsieg zum Auftakt der Liga gegen die Wiener Austria.

MARTIN KOSCELNIK

Der gebürtige Slowake stammt aus dem Nachwuchs von Zemplin Michalovce und ist ein variabel einsetzbarer Außenbahnspieler, der sowohl auf der rechten als auch auf der linken Seite eingesetzt werden kann. Für seinen Jugendverein bestritt der 14-fache slowakische Teamspieler 118 Pflichtspiele (20 Tore, 7 Torvorlagen). Anfang des Jahres 2018 wechselte der gelernte Rechtsverteidiger in die höchste tschechische Spielklasse zu Slovan Liberec. Mit dem Tabellenachten der abgelaufenen Saison gelang Martin Koscelnik in der Saison 2020/21 die Qualifikation für die Gruppenphase der UEFA Europa League, wo er in allen sechs Spielen über die volle Distanz auf dem Feld stand. In den viereinhalb Jahren bei Slovan Liberec brachte es der Rechtsfuß auf insgesamt 116 Bewerbsspiele, in denen ihm sieben Tore sowie fünf Assists gelangen. Im vergangenen Sommer kam Martin Koscelnik bei der Europameisterschaft 2021 zu zwei Einsätzen für sein Heimatland.

ROMAN KERSCHBAUM

Der mehrfache ÖFB-Nachwuchs-Teamspieler absolvierte seit Jänner 2015 beim SV Grödig (2015/16), dem FC Wacker Innsbruck (2016/17, 2017/18, 2018/19) und dem FC Admira (seit 2019/20) 133 Partien in der obersten Spielklasse und weitere 60 in der 2. Liga. Den Großteil seiner fußballerischen Ausbildung absolvierte der Niederösterreicher in der Hauptstadt seines Heimatbundeslandes, von 2012 bis zu seinem Wechsel nach Grödig kickte er für die U19 und die zweite Mannschaft des fränkischen Traditionsvereins 1. FC Nürnberg.

FERDY DRUIJF

Als Leihspieler hat Ferdy Druijf im Frühjahr 2022 beim SK Rapid schnell Fuß fassen können. Bereits in seinem dritten Pflichtspiel für den österreichischen Rekordmeister, in der Zwischenrunde der UEFA Europa Conference League beim 2:1-Heimerfolg gegen seine Landsleute von Vitesse Arnheim, konnte der bullige Mittelstürmer nach wenigen Spielsekunden seinen Premierentreffer für Grün-Weiß bejubeln. Bis zu seiner im April erlittenen Knieverletzung, die auch zum vorzeitigen Saisonende führte, bestritt der sympathische Niederländer insgesamt 13 Bewerbsspiele für die Hütteldorfer. Elf Mal davon stand der 1,90 Meter große Angreifer in der Startelf und erzielte dabei insgesamt sechs Pflichtspiel-Tore für Rapid.

ALEKSA PEJIC

Mit dem 22-jährigen Mittelfeldspieler Aleksa Pejic wechselte ein zweifacher serbischer Teamspieler nach Hütteldorf. Der am 9. Juli 1999 geborene, groß gewachsene Rechtsfuß absolvierte 2019/20 und 2020/21 etwas mehr als 60 Pflichtspiele für den serbischen Erstligisten FK Proleter Novi Sad, kam im Vorjahr zudem zu zwei Einsätzen in der Nationalmannschaft seines Heimatlandes und war zuletzt beim dreifachen belarussischen Meister Schachtjor Soligorsk engagiert.

NICOLAS KÜHN

Der gebürtige Niedersachse startete seine Fußballerlaufbahn in seinem Geburtsort beim dortigen Dorfverein 1. FC Wunstorf. Im Alter von neun Jahren wechselte Nicolas Kühn in die Nachwuchsabteilung des FC St. Pauli, ehe er zwei Jahre später für vier Jahre in der Jugend von Hannover 96 spielte und dann zu RB Leipzig wechselte. Im Jänner 2018 wagte der technisch versierte Offensivspieler den Sprung ins Ausland, in die Talenteschmiede von Ajax Amsterdam. Beim niederländischen Traditionsverein sammelte das Neujahrskind, geboren am 1. Jänner 2000, seine ersten Erfahrungen im Erwachsenenfußball. In der zweithöchsten niederländischen Liga brachte es Kühn in zwei Jahren auf insgesamt 43 Pflichtspieleinsätze. 2019 wurde ihm die goldene Fritz-Walter-Medaille verliehen, die höchstmögliche individuelle Auszeichnung für talentierte Nachwuchsfußballer in Deutschland. Anfang des Jahres 2020 sicherte sich der deutsche Rekordmeister FC Bayern die Dienste des hoch veranlagten Spielers. In der vergangenen Saison war Kühn an den deutschen Zweitligisten Erzgebirge Aue verliehen.

Unser neues Heimtrikot für die Saison 2022/23

GRÜN-WEISS SIND UNSERE FARBEN

Unser neues Heimtrikot für die Saison 2022/23 → TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: CHALUK

Der SK Rapid startet 2022/23 in die zweite Saison mit PUMA als offiziellem Ausrüster. Der weltweit beliebte Sportartikelhersteller und der europäische Teamsport-Spezialist 11teamsports sind weiterhin als Premiumpartner der Hütteldorfer an Bord. In einem ganz besonderen Rahmen wurden nun die Heimtrikots für die kommende Spielzeit vorgestellt. Zur Präsentation lud der SK Rapid diesmal in eine historische Straßenbahn aus dem Jahr 1927/28, die vom Urban-Loritz-Platz – an dem über viele Jahre hinweg das Klubsekretariat des SK Rapid beheimatet war – zum Allianz Stadion (Deutschordenstraße) fuhr.

HISTORISCHER BEZUG: VON DER STRASSENBAHN ZU GRÜN-WEISS

In der Saison 2022/23 laufen die Hütteldorfer in klassisch grün-weiß längsgestreiften Trikots kombiniert mit weißen Hosen und Stutzen auf, was für viele Rapid-Fans zur traditionellen Spielbekleidung der Hütteldorfer zählt. Seit dem Farbwechsel von Blau-Rot auf Grün-Weiß am Rudolfsheimer Sportplatz im Jahr 1906 setzte sich diese Farbanordnung auf der „Wäsch“ immer wieder durch. Wie es zum Farbwechsel kam, ist nicht gänzlich nachgewiesen, es gibt aber spannende Theorien dazu. So könnte es sein, dass die Farben einst von der Straßenbahn übernommen wurden. Aufgrund der hohen Analphabetismusrate in Teilen der österreichisch-ungarischen Monarchie hatten die Straßenbahnen damals noch keine Nummern, sondern Farben. Im Westen Wiens dominierte dabei auffällig oft die Farbe Grün. Auch die Straßenbahn, die am Rudolfsheimer Sportplatz vorbeifuhr, hatte eine grün-weiß-grüne Farbanordnung. Es handelte sich dabei um die heutige Linie 49, die alle bisherigen Spielstätten und wichtigen Orte des SK Rapid – vom Schmelzer Exerzierplatz bis nach Hütteldorf zur Pfarrwiese – streift. Seit mittlerweile 110 Jahren ist Rapid inzwischen in Hütteldorf zu Hause, wo von Beginn an auch der 49er beheimatet war.

Der Geschäftsführer Wirtschaft/CEO des SK Rapid, Christoph **Peschek**, meint dazu: „Der SK Rapid steht für Werte aus Tradition und auf Basis dieser gestalten wir die Zukunft. Die Trikots sind ein wichtiges und emotionales Erkennungsmerkmal. Die ersten grün-weißen Trikots aus den Jahren 1906/07 waren noch quergestreift, in der Premierensaison der Meisterschaft 1911/12 sind dann jedoch sowohl quer- als auch erstmals längsgestreifte Designs bekannt. Insgesamt wurde in 29 Saisonen mit längsgestreiften Trikots gespielt, dadurch kann man die hohe Popularität erkennen und es freut mich, dass wir dies mit Puma und der Einbindung zahlreicher Persönlichkeiten wieder für die Neuzeit interpretiert haben. Mit den neuen Trikots und unserer Kaderneuaufstellung wollen wir eine erfolgreiche Saison spielen!“ Norbert **Mair**, Country Manager Austria von Puma: „Nach dem Start unserer Partnerschaft mit dem SK Rapid im letzten Jahr freuen wir uns auf eine neue gemeinsame und erfolgreiche Saison. Wir sind stolz, den SK Rapid mit unseren innovativen und im traditionellen Design von Rapid gehaltenen Produkten auszustatten. Mit großer Vorfreude blicken wir auf viele spannende Fußballfeste, die wir leidenschaftlich mit den Fans feiern werden.“

Dietmar **Wieser**, Geschäftsführer 11teamsports Österreich: „Nachdem der spannende Prozess der Design-Auswahl des neuen Heimtrikots des SK Rapid finalisiert wurde und die Anlieferung der Textilien seitens PUMA erfolgt ist, sind die Druckerpressen in unserer Zentrale in Inning zuletzt heiß gelaufen, um die neue Wäsch’ des SCR zu veredeln. Mit den grün-weißen Längsstreifen ist das Home Jersey sehr klassisch, das Layout, Name und Numbering sowie die Farben sind sehr modern gehalten. Die weißen Shorts und Stutzen geben dem Outfit die nötige Eleganz, um auf dem Spielfeld zu glänzen. Zudem freut es uns, dass wir auch in diesem Jahr die Abwicklung des Videodrehs verantworten durften, und wir hoffen nun, dass die Spieler und Fans Freude am neuen Trikot finden und die Mannschaften des Vereins in eine erfolgreiche Saison 22/23 starten.“ ←

GESELLIGER ABEND IM KREISE DER LEGENDEN

Präsident Martin Bruckner begrüßte die anwesenden Legenden des SK Rapid.

Das Geburtstagskind an diesem Abend: Franz Weber

Im Mai trafen sich zahlreiche verdienstvolle Legenden zum gemeinsamen Austausch in Hütteldorf.

→ TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

Ende Mai trafen sich zahlreiche verdienstvolle Mitglieder des SK Rapid Legendenklubs im Allianz Stadion, um sich unter anderem gemeinsam mit Präsident Martin Bruckner sowie Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek über den SK Rapid auszutauschen und einen geselligen Abend in gemütlicher Atmosphäre zu verbringen.
Dabei waren erfreulicherweise verschiedenste Generationen in Hütteldorf anwesend. Von Rudi Flögel und Franz Hasil über Herbert „Funki“ Feurer und Ernst Dokupil bis hin zu Florian Sturm, Markus Katzer oder Geburtstagskind Franz Weber – allesamt freuten sie sich über ein gemeinsames Treffen im Kreise des Legendenklubs und ließen den Abend bei einem wunderbaren Essen und spannenden Gesprächen ausklingen.
„Wir freuen uns immer wieder sehr, wenn wir unsere verdienstvollen ehemaligen Spieler zum gemeinsamen Austausch in Hütteldorf begrüßen dürfen. Es war ein interessanter Abend in sehr geselliger Atmosphäre. Danke an alle Legenden, die mit dabei waren“, freute sich Präsident Martin Bruckner über den Besuch der Legenden in Hütteldorf. ←

Walter Skocik, Ernst Dokupil und Herbert „Funki“ Feurer

Ein Prost auf den Abend – Kurt Garger und Florian Sturm

Gute Laune und unterhaltsame Anekdoten kennzeichneten wieder den Legendenabend.

V.l.n.r.: Helmut Mitter (Direktor Klubservice & Events, SK Rapid), Ines Wasner (Direktorin Vertrieb, TUI Österreich), Mathias Dopplinger und Markus Jurasek (Verkaufsleiter, TUI Österreich), Christoph Peschek (Geschäftsführer Wirtschaft/CEO, SK Rapid) und Gottfried Math (Geschäftsführer, TUI Österreich) im Allianz Stadion

„RAPID REISEN“

TUI UND SK RAPID ENTWICKELN GEMEINSAMES REISEBÜRO

Mitte Juni eröffnete im Allianz Stadion eine offizielle Filiale von TUI:

→ TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: SK RAPID

Der österreichische Rekordmeister und Österreichs Nummer 1 für Urlaub gehen ab sofort gemeinsame Wege und setzen damit neue Maßstäbe hinsichtlich jeglicher Art von Urlaubs- und Fanreisen. Mitte Juni eröffnete im Allianz Stadion eine offizielle Filiale von TUI, die unter dem Namen **„Rapid Reisen powered by TUI Das Reisebüro“** geführt wird. Die Produktpalette ist dabei breit aufgestellt. An diesem speziell für Rapid-Fans ausgelegten Standort werden neben klassischen Urlaubsreisen auch Fanreisepakete zu den Europacup-Reisen der Hütteldorfer geschnürt sowie Reisen zu internationalen Spitzenspielen angeboten.

STARKER PARTNER MIT GRÜN-WEISSEN VORTEILEN

Der Geschäftsführer Wirtschaft/CEO des SK Rapid, Christoph **Peschek**, unterstreicht dabei vor allem die Vorteile für die große Rapid-Gemeinschaft: „Mit dem renommierten Reiseunternehmen TUI begrüßen wir ab sofort einen weiteren starken Partner in der Rapid-Familie, der uns künftig auch bei den Fanreisen für unsere internationalen Spiele unterstützen wird. Damit gehen wir neue Wege und heben den Service für unsere treuen Fans auf eine neue Stufe. Umso erfreulicher ist es, dass wir mit der laufenden Saisonvorbereitung im Juni einen TUI-Standort im Fancorner des Allianz Stadions eröffnen konnten. Das neue Reisebüro wird dabei nicht nur zahlreiche Vorteile für Rapid-Fans mit sich bringen, sondern auch unseren Mitgliedern hervorragende Angebote und Aktionen für Urlaubsreisen ermöglichen.“

„Der neue Standort seit 20. Juni im Allianz Stadion ist ein weiterer Schritt in der Zusammenarbeit mit dem populärsten Fußballverein Österreichs“, sagt Markus Jurasek, Verkaufsleitung Österreich für TUI Das Reisebüro. „Wir freuen uns, die Rapid-Familie auch für die schönsten Momente des Jahres abseits des Fußballs begeistern zu dürfen, und werden allen Rapidlerinnen und Rapidlern, vom Block-West-Besucher bis zum VIP, mit Rat und Tat bei ihrer Urlaubsbuchung zur Seite stehen. **Seit 1. Juni sind wir bereits unter rapidreisen@tui.at und telefonisch unter 050884-1899 zu erreichen.“**

ÜBER TUI

Die **TUI Austria Holding GmbH** gehört zur TUI Group, dem weltweit größten integrierten Touristikkonzern. Neben der Kernmarke TUI werden in Österreich zahlreiche andere bekannte Marken aus dem TUI Konzern wie airtours, TUI Cruises, TUI MAGIC LIFE, TUI Blue, Robinson, Gebeco, TUI Ferienhaus oder TUI Ticketshop vertrieben. Damit deckt TUI die gesamte Bandbreite an Reisen von Premium über individuell bis günstig ab. Die TUI Austria Holding GmbH wird vom Geschäftsführer Gottfried Math geleitet und beschäftigt in Österreich 500 MitarbeiterInnen. **www.tui.at**. ←

ALTE NEUE GESICHTER

Paul Gobara und Felix Holzhacker kehrten nach ihren Leihen zurück nach Hütteldorf. Außerdem verstärkt Niklas Lang unsere zweite Mannschaft.

→ TEXT: FABIAN LENZ → FOTOS: SK RAPID

Mit Paul Gobara spielt ein grün-weißes Eigengewächs in der Saison 2022/23 wieder in unseren Farben. Der Innenverteidiger wird nach Beendigung seiner Leihe beim Zweitligaklub SV Horn nach Wien zurückkehren und eine Führungsrolle bei Rapid II übernehmen. In der U7 startete der 19-fache österreichische Nachwuchsnationalteamspieler seine Fußballerkarriere in Hütteldorf und durchlief die gesamte Nachwuchs- und Akademieabteilung. Im Sommer wechselte er leihweise zum Ligakonkurrenten nach Horn, wo er 27 der möglichen 30 Partien absolvierte und dabei zwei Treffer erzielte.

Nach seiner einjährigen Leihe bei der Admira wird Felix Holzhacker in der kommenden Spielzeit wieder für Grün-Weiß auflaufen. Der 19-Jährige wechselte im Sommer 2016 aus der Jugend des Wiener Sport-Clubs nach Hütteldorf. Beim österreichischen Rekordmeister durchlief der gebürtige Wiener die gesamte Akademie, bevor er im vergangenen Sommer in die Südstadt verliehen wurde. In der heurigen Regionalliga-Ost-Saison war der variabel einsetzbare Defensivspieler eine absolute Stammkraft bei den Admira Juniors. Neben den beiden alten Bekannten durfte unsere zweite Mannschaft auch einen Neuzugang begrüßen. Offensivspieler Niklas Lang wechselte aus der Akademie Burgenland nach Hütteldorf. Der 18-Jährige erhält einen Vertrag, der bis Sommer 2024 datiert ist. Seine fußballerische Karriere startete der Stürmer in der Jugend des ASV Pöttsching. Im Sommer 2018 schaffte er den Sprung vom Nachwuchs des SV Mattersburg in die Akademie Burgenland, wo er in dieser Spielzeit der U18-ÖFB-Jugendliga zwölf Tore in 21 Spielen erzielte. Insgesamt lief der 18-jährige Burgenländer auch schon acht Mal für die rot-weiß-roten Nachwuchsnationalteams auf. ←

SPIEL, SPASS UND FREUDE

BEIM 15. SK RAPID U9 WIENER ZUCKER-TURNIER

Die 15. Auflage unseres prestigeträchtigen Talente-Treffs in Hütteldorf war einmal mehr ein großer Erfolg – ein Rückblick auf das Nachwuchshighlight. → TEXT: FABIAN LENZ → FOTOS: GEPA

Das internationale SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier fand auch heuer wieder mit namhaften Vereinen aus dem In- und Ausland statt. Vor zahlreichen Zuschauern wurde im großen Allianz Stadion auf zwei Kleinfeldern der Turniersieger ermittelt. Vor allem bei den kleinen Stars war die Freude über das Publikum auf den Rängen, das die Spieler mit Trommeln, Fahnen und Sprechchören lautstark unterstützte, riesengroß. In Hütteldorf begrüßten wir ETO Györ, FC Ferencváros Budapest, RB Fußballakademie Salzburg, LASK, SK Sturm Graz, FC Flyeralarm Admira und FK Austria zu einem denkwürdigen Turniertag.

STRAHLENDE GESICHTER UND PURE LEIDENSCHAFT

Schon in der Vorrunde war jede Partie hart umkämpft, immer wieder ließen die Stars von morgen ihr Können aufblitzen. In der Gruppe A legten unsere Youngsters einen optimalen Start hin. Mit 6 Punkten holten sie Platz 2, ein Zähler fehlte auf Sturm Graz. In der Gruppe B landete der Stadtrivale auf dem ersten Platz in der Vorrunde, gefolgt von der Admira, Ferencváros Budapest und der RB Fußballakademie. Gestärkt nach einer einstündigen Mittagspause ging es direkt mit der zweiten Gruppenphase los. Leider gelang es unseren Youngsters dabei nicht, ins Finale einzuziehen. Um den Titel kämpften die Austria, Ferencváros Budapest sowie der SK Sturm und die Admira. Auf unsere U9 warteten noch zwei Duelle. Zuerst einmal das kleine Halbfinale gegen Györ: Die jungen Rapidler zeigten dabei auch endlich die nötige Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor und schossen die Ungarn mit 5:0 ab. Auch den Salzburgern ließen die grün-weißen Nachwuchstalente zum Abschluss nicht den Hauch einer Chance. Mit einem 4:1-Erfolg holten sie sich den 5. Platz und blieben damit leider klar unter ihrem Wert geschlagen. Der SK Sturm untermauerte die konstant guten Leistungen an diesem Tag und holte sich mit einem 3:1-Sieg über die Admira den Titel im 15. internationalen SK Rapid U9 Wiener Zucker-Turnier.

Den Linzern waren unsere Talente an dem Tag klar einen Schritt voraus.

„Es war einmal mehr ein großartiges Turnier, auch die 15. Auflage des traditionellen internationalen Kräftemessens war in meinen Augen für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Im Stadion vor den Fans zu spielen, ist für die Jungs in diesem Alter wirklich ein einmaliges Erlebnis“, resümierte Turnierleiter Josef Jansky den Turniertag. ←

ABSCHLUSSTABELLE

1. SK Sturm Graz
2. FC Flyeralarm Admira
3. FK Austria Wien
4. FC Ferencváros Budapest
5. SK Rapid Wien
6. RB Fußballakademie Salzburg
7. LASK
8. ETO Györ

WIENER ZUCKER · WIEN ENERGIE · Allianz · soccercoin · Bank Austria Member of UniCredit

Auch der Spaß kam in den drei Tagen nicht zu kurz.

5. SK RAPID SNT-TURNIER:

FUSSBALLFEST ZUM JUBILÄUM

Das Wochenende von 17. bis 19. Juni stand ganz im Zeichen des fünften internationalen SK Rapid Special Needs Team Turniers powered by Kärcher. → TEXT: FABIAN LENZ → FOTOS: CHALUK

Es war auch heuer wieder ein riesengroßes Highlight. Zum fünften Mal fand das internationale SK Rapid SNT-Turnier powered by Kärcher in Wien-Hütteldorf statt. Der Grundgedanke des Turniers: die Einbringung von Sportlern mit den verschiedensten Behinderungen in einem Team und ein sportlicher Wettkampf, bei dem der Spaß nicht zu kurz kommt! Das dreitägige Fußballevent brachte auch diesmal wieder einige bekannte Namen nach Wien. So waren für den Champions und Euro Cup unter anderem Ajax Amsterdam | Only Friends und Juventus Turin sowie Ukraine Guests, eine Auswahl von Geflüchteten aus der Ukraine, im Teilnehmerfeld vertreten. Groß war die Freude aber auch über die zahlreichen nationalen Special Needs Teams von Sturm Graz, Wiener Sport-Club, Austria Wien, Wiener Viktoria und Admira. Insgesamt waren über 150 Fußballer drei Tage lang im Einsatz.

Mit Krücken zum Torschützen – Wesley van Ingen wurde zum wertvollsten Spieler des Champions Cups gekürt.

Wie gewohnt wurde das Turnier in zwei Bewerbe geteilt, um der Vielzahl an Spielerinnen und Spielern auch reichlich Einsatzzeit zu geben. Der Champions Cup erstreckte sich über alle drei Turniertage, der Euro Cup wurde ausschließlich am Sonntag ausgetragen. „Wir haben vor acht Jahren praktisch alleine begonnen, jetzt haben wir so ein tolles Teilnehmerfeld mit zahlreichen Vereinen aus Österreich und Europa hier bei uns. Es ist richtig toll zu sehen, was hier drei Tage lang für die Spieler geboten wird. Für alle Burschen und Mädels ist das ein absolutes Highlight“, zog SNT-Trainer Jürgen Kerber Bilanz. Unterstützt von Eltern, Verwandten und Freunden stellten die Spieler eindrucksvoll unter Beweis, auf welche Werte es letztendlich ankommt: Fairness, Leidenschaft, Emotionen und Zusammengehörigkeit zwischen Fußballerinnen und Fußballern aus ganz Europa! Das diesjährige internationale SK Rapid SNT-Turnier powered by Kärcher wurde erneut zu einem wahren Fußballfest!

DER CHAMPIONS CUP

Am Freitag startete der Tag mit dem Champions Cup, davor hatten aber noch unsere Special Needs Kids einen großen Auftritt, zusammen mit den Jungs vom SC Perchtoldsdorf veranstalteten sie ein gemeinsames Match als Vorspiel zum Start des Champions Cups. Das grün-weiße Special Needs Team holte zum Auftakt drei Punkte im Duell der Rekordmeister gegen Ajax Amsterdam | Only Friends. Mit einem 3:2 jubelten sie über einen optimalen Turnierauftakt in einer hochklassigen Partie, in der beide Teams mit großartigen Spielern die Zuschauer zum Staunen brachten. Im Anschluss traf Austria Wien auf die Ukraine Guests. Das Team, das aus rund 20 ukrainischen, zu einem großen Teil gehörlosen Geflüchteten besteht, musste sich den Jungs vom Verteilerkreis geschlagen geben. Am Samstag, wurde die Gruppenphase abgeschlossen. Mit zwei Niederlagen endeten die beiden anderen Gruppenspiele für unsere Hütteldorfer. Nachdem auch Ajax beide Partien an dem Tag verlor, standen sich Rapid Wien und Ajax Amsterdam | Only Friends am Sonntag im Spiel um Platz drei gegenüber. Diesmal war es eine klare Angelegenheit für die Niederländer, die mit einem Sieg Rang drei fixierten. Im großen Finale wussten die Gäste aus der Ukraine zu überzeugen und holten sich mit einem 4:2 über Austria Wien den Turniersieg im Champions Cup. Ein unheimlich schöner Moment, den sie mit großem Jubel bei der Siegerehrung auch gebührend genossen.

Unsere Jungs freuten sich nicht nur über Siege, sondern auch über den Pokal.

ENDPLATZIERUNG:

1. Ukraine Guests
2. FK Austria Wien
3. Ajax Amsterdam | Only Friends
4. SK Rapid Wien

Wertvollster Spieler: *Wesley van Ingen (Ajax Amsterdam | Only Friends)*
Wertvollster Tormann: *Viktor Tkachenko (Ukraine Guests)*

ENDPLATZIERUNG FINALSPIELE:

1. Ajax Amsterdam | Only Friends
2. SK Sturm Graz
3. Juventus Turin
4. SK Rapid

Wertvollster Spieler: *David Galko (Wr. Viktoria)*
Wertvollster Tormann: *Simone Santeramo (Juventus Turin)*

DER EURO CUP

Der Euro Cup wurde in zwei Gruppen zu jeweils fünf Teams ausgetragen. Rapid und Austria stellten jeweils zwei Mannschaften. Außerdem waren neben Ajax und Juve auch Sturm Graz, Wiener Sport-Club, Wiener Viktoria und die Admira dabei. Die unzähligen Duelle hatten es in sich – Leidenschaft, Jubel und Emotion, das war an diesem Sonntag vom Startschuss an zu sehen. Nach jeder Partie gab es immer herzliche Umarmungen und faire Gesten. Die grün-weißen Grundtugenden brachte jeder Rapid-Spieler eindrucksvoll auf den Platz und so wurde unabhängig vom Spielstand bis zur letzten Minute gemeinsam gekämpft. Am Ende schaffte es eines der beiden grün-weißen Teams ins Halbfinale. Dort mussten sich unserer Rapidler leider im Penaltyschießen dem SK Sturm geschlagen geben. Das Spiel um Platz drei endete mit einer bitteren Niederlage gegen Juventus – so schaute am Ende Platz vier heraus. Den Turniersieg holte sich der niederländische Rekordmeister. Ajax schlug die Gäste aus Graz mit 5:1 und stemmte somit ohne eine einzige Niederlage den Pokal. Die Plätze fünf bis zehn wurde nicht mittels Platzierungsspielen ermittelt. So war für den Sport-Club und die Wr. Viktoria nach der Gruppenphase und für die beiden Teams der Austria, eine Mannschaft von Rapid und die Admira nach dem Viertelfinale Schluss. ←

Auch heuer waren mit Ajax und Juve wieder internationale Spitzenklubs dabei

Den Titel im Champions Cup holte sich eine Mannschaft aus gehörlosen geflüchteten Ukrainern.

U16-YOUNGSTERS: ÖFB-JUGENDLIGAMEISTER 2022

Mit einem 4:0-Heimerfolg über St. Pölten krönten sich unsere Talente zum Meister in der U16-ÖFB-Jugendliga.

→ TEXT: FABIAN LENZ → FOTOS: TUGRUL KARACAM

Die Sektflaschen standen bereit, es war alles angerichtet: Unsere U16 rund um Cheftrainer David Gattinger krönte eine herausragende Saison mit dem Gewinn der ÖFB-Jugendligameisterschaft 2021/22. Sechs Jahre nach dem letzten Meistertitel in der U16-ÖFB-Jugendliga setzte sich nun der hochtalentierte grün-weiße 2006er-Jahrgang die Meisterkrone auf!

Der finale Schritt zum Titelgewinn erfolgte beim Heimspiel gegen die AKA St. Pölten. Mit einem 4:0-Heimsieg zogen unsere U16-Youngsters am letzten Spieltag tabellarisch mit RB Salzburg gleich. Da die direkten Duelle bei Punktegleichstand gewertet werden – Rapid gewann das Hinspiel mit 4:2, verlor das Rückspiel mit 1:0 – heißt der Meister 2021/22: SK RAPID WIEN!

DER WEG ZUM MEISTERTITEL

Bereits beim Saisonstart unterstrichen die U16-Youngsters ihre Titelambitionen, wenngleich zu diesem Zeitpunkt das große Ziel noch in weiter Ferne lag. Mit einem furiosen 7:3-Sieg über die AKA Vorarlberg erfolgte der Auftakt in die ÖFB-Jugendligasaison 2021/22. Das nächste Rufzeichen folgte prompt am zweiten Spieltag: In Hütteldorf konnte der größte Titelkonkurrent, RB Salzburg, mit 4:2 besiegt werden. Die Siegesserie sollte neun Spiele lang anhalten, wobei man in jedem Spiel (außer gegen die AKA Burgenland) mindestens vier Tore erzielte. Eine 0:2-Niederlage gegen Sturm markierte den ersten Punkteverlust. Auf diese Niederlage folgten zwei Siege gegen St. Pölten und den WAC. Damit konnte der Herbstmeistertitel fixiert werden. Mit sieben Punkten Vorsprung auf den Stadtrivalen und acht Punkten Polster auf die Bullen stand die Winterpause bevor.

Das neue Sportjahr startete holprig für unsere Youngsters. Zum Jahresauftakt setzte es jeweils eine Niederlage gegen die AKA Vorarlberg und Oberösterreich. Ein 7:0-Kantersieg über die AKA Ried führte unsere grün-weißen Talente zurück auf die Erfolgsspur. Es folgte ein knapper Sieg gegen Klagenfurt (1:0) und ein überzeugender 5:0-Derbysieg. Drei Punkte konnte man auch aus einer umkämpften Partie gegen die Admira mitnehmen. Gegen die Tiroler schaute ein 2:2-Unentschieden heraus, bevor man die Burgenländer 5:2 besiegte. Am 1. Juni hatten unsere Youngsters beim Auswärtsspiel in Salzburg die Möglichkeit, den Meistertitel vorzeitig einzufahren. Die Jungbullen hatten zu diesem Zeitpunkt bereits zwei Spiele mehr und lagen vor ihrem letzten Saisonduell drei Zähler vor Rapid. Eine umkämpfte und schlussendlich bittere 1:0-Auswärtsniederlage führte dazu, dass die Elf von David Gattinger zwei Runden vor Schluss exakt sechs Zähler hinter den Salzburgern lag. Somit war klar: Zwei Siege zum Abschluss und der Meistertitel in der U16 würde nach Hütteldorf wandern.

FURIOSES SAISONFINISH

Der erste Schritt zum Titel gelang in eindrucksvoller Manier mit einem 5:0-Kantersieg beim Wolfsberger AC. Nicht weniger torreich verlief das Saisonfinish gegen die Akademie St. Pölten. Unsere grün-weißen Talente überzeugten im Allianz Stadion und setzten sich dank der Treffer von Nikolaus Wurmbrand, Dorian-Peter Kasparek und Jovan Zivkovic (2x) mit einem 4:0-Heimsieg die Meisterkrone im finalen Spiel einer großartigen Saison auf. Nicht nur der Meister, sondern auch der Torschützenkönig der U16-ÖFB-Jugendliga kommt in dieser Spielzeit aus Hütteldorf. Jovan Zivkovic war der treffsicherste Stürmer in dieser Saison, er schoss 27 Tore in 23 Spielen – das entspricht einer Quote von 1,2 Toren pro Spiel. „Ich bin richtig stolz, Trainer dieser Mannschaft zu sein. Der Sieg zu Hause im eigenen Stadion und nun der Meistertitel, das ist einfach ein unbeschreibliches Gefühl. So ein Erfolg ist für uns alle, Spieler sowie Betreuer, ein großartiges Erlebnis“, freute sich Cheftrainer David Gattinger mit seinen Youngsters. Auch Willi Schuldes, Leiter Rapid II, Akademie und Nachwuchs, ist stolz auf den Meisterjahrgang: „Es freut mich unheimlich für die Burschen. Nach so einer intensiven Saison im letzten Spiel nochmals so eine Leistung abzurufen, zeigt die Qualität dieses Teams. Im Stadion vor den Fans sich mit 4:0 zum Meister zu krönen, das haben sie sich verdient. Für den gesamten Verein und die Nachwuchsarbeit des SK Rapid ist es ein toller Erfolg und eine Bestätigung für unseren Weg und die geleistete Arbeit. Das Entscheidende wird aber sein, dass einzelne Spieler aus dieser Mannschaft zukünftig wieder im Stadion auflaufen, dann aber bei den Profis. Heute freuen wir uns aber alle zusammen über diesen Meistertitel der U16.“

Nach dem 4:0 über St. Pölten wurde ausgiebig mit den Fans gefeiert.

Großer Jubel nach dem erlösenden 1:0 durch Nikolaus Wurmbrand.

Lorenz Szladits und Wenzel Lindmoser waren wichtige Stützen der U16-Meistermannschaft in dieser Saison.

SK WAIZENAUER SCHÄRDING WIRD NEUER PARTNER IN DEN REGIONEN

→ TEXT:
FABIAN LENZ
→ FOTOS:
REINHARD SCHRÖCKELSBERGER

Im Juni wurde der oberösterreichische Traditionsklub als neuer Partnerverein des SK Rapid offiziell vorgestellt.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum des SK Waizenauer Schärding wurde der Klub als zweiter offizieller Partnerverein des Projekts „Partner in den Regionen“ verkündet. Bei den Feierlichkeiten waren nicht nur Projektleiter Josef Jansky und Willi Schuldes, Leiter Akademie, Nachwuchs und Rapid II, geladen, um das Projekt vorzustellen, sondern im Laufe des Tages sorgten auch die grünweiße U12 gegen Schärdings U13 sowie Rapid II gegen die ortsansässige Kampfmannschaft mit Testspielen für fußballerische Leckerbissen.

Mit dem Projekt „Partner in den Regionen“ wird der Fokus auf ausgewählte Fußball-Partnervereine in den Bundesländern gelegt, die speziell im Nachwuchsbereich vom Know-how des SK Rapid profitieren sollen. Zusätzlich zur entsprechenden sportlichen Förderung werden dabei beziehungsfördernde Aktionen gesetzt, um die emotionale Bindung zum SK Rapid bereits in jungen Jahren zu etablieren.

FÜR ALLE EIN GEWINN

Die Partnerschaft soll eine Win-win-Situation für beide Vereine werden. Warum die Oberösterreicher nun als zweiter Verein offiziell vorgestellt wurden, erläutert Projektleiter Josef Jansky: „Der SK Schärding ist ein Traditionsverein, der heuer sein 100-jähriges Jubiläum feiert. Sie haben hoch engagierte und ambitionierte Funktionäre sowie eine gute Nachwuchsarbeit mit zahlreichen Jugendmannschaften. Zukünftig soll Schärding die Anlaufstelle Nummer eins für junge Burschen und Mädels in der gesamten Region sein. Wir wollen sie dabei unterstützen und freuen uns, dabei vielleicht auch das eine oder andere Talent für uns gewinnen zu können.“

„Partnerverein des SK Rapid zu sein ist für uns eine Wertschätzung und eine Auszeichnung für unsere Jugendarbeit im Verein, die seit vielen Jahren mit harter Arbeit kontinuierlich aufgebaut wurde. Wir blicken dieser Partnerschaft mit Vorfreude entgegen und erhoffen uns gezielte Fortschritte für die gesamte Jugendarbeit dank des Know-hows der Verantwortlichen des SK Rapid. Es nicht nur für uns, sondern für die gesamte Region ein großartiges Projekt“, zeigt sich Obmann Reinhard Wagner erfreut. ←

Rapid II testete zum Vorbereitungsstart im Anschluss an die Projektpräsentation gegen den Landesligisten aus Schärding.

ADMIRAL 2. LIGA

JETZT ERHÄLTLICH!
-50% FÜR SK RAPID MITGLIEDER UND ABONNENT·INNEN

RAPID II SAISONABO 22/23

ADMIRAL 2. LIGA (15 HEIMSPIELE)

NORMAL	
Vollpreis	€ 200,–
Ermäßigt**	€ 180,–
Kinder***	€ 55,–

MITGLIEDER ABONNENT·INNEN*	
Vollpreis	€ 100,–
Ermäßigt**	€ 90,–
Greenies	Eintritt Frei

* BesitzerInnen einer gültigen Jahreskarte für die Meisterschaftsheimspiele 2022/23 in der Bundesliga.
** StudentInnen bis zum 27. Geburtstag, PensionistInnen ab dem 60. Geburtstag, Präsenz- und Zivildiener, sowie Jugendliche bis zum 19. Geburtstag.
*** Kinder ab dem 6. bis zum 14. Geburtstag.
RollstuhlfahrerInnen und Begleitperson haben freien Eintritt.
Zu den angeführten Preisen wird zusätzlich ein Betrag von € 8,– je Abo als Einsatz verrechnet, der bei Abgabe der Abo-Karte wieder rückerstattet wird.

Foto: Chaluk

HEIMTRIKOT 2022/23

SK RAPID ON BUNDESLÄNDER-TOUR

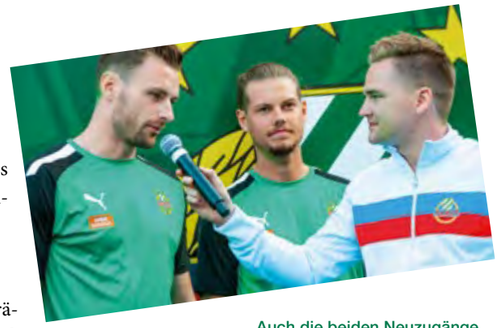
Im Rahmen unserer Bundesländer-Tour machten wir halt in Oberösterreich, Niederösterreich, der Steiermark und dem Burgenland! → TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: RED RING SHOTS, CHALUK

Für uns als beliebtester Fußballverein in Österreich mit 1,1 Millionen Fans ist Fußball eine lebendige und gelebte Beziehung voller Emotionen. Unsere grün-weißen Fans sind jedoch nicht nur in Hütteldorf zu Hause, sondern weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus! Aus diesem Grund startete im März 2022 die bereits für 2020 geplante SK Rapid Bundesländer-Tour, die den SK Rapid auch in den Bundesländern erlebbar machte. Dabei verbrachte die grün-weiße Delegation, darunter Martin Bruckner, Christoph Peschek, Zoran Barisic, Steffen Hofmann und einige Spieler, jeweils einen Tag in einem anderen Bundesland.

„Die Heimatstadt des SK Rapid ist zwar Wien, aber wir sind in ganz Österreich zu Hause und verfügen auch in den Bundesländern über eine starke Rapid-Gemeinschaft. Uns war es daher ein großes Anliegen, gerade nach den zwei herausfordernden Jahren der Corona-Pandemie wieder nahbar und der Klub zum Angreifen zu sein, weshalb wir bereits in vier Bundesländern unterwegs waren! Ob Schulbesuche, Fanstammtische oder Business-Events – all das soll dazu beitragen, dass wir die Rapid-Gemeinschaft ansprechen, aktivieren, motivieren, aber auch erweitern. Ich freue mich sehr, dass wir zahlreiche Rapid-Fans begrüßen durften“, so Präsident Martin Bruckner zur Bundesländer-Tour.

RAHMENPROGRAMM MIT ZAHLREICHEN HIGHLIGHTS

Es wartete ein bunt gemischtes Programm auf alle Rapidlerinnen und Rapidler. Da blieb nicht nur genügend Zeit für Fotos und Autogramme, sondern auch für exklusive Gespräche mit den Vereinsverantwortlichen. Auch einigen Partnern des SK Rapid statteten die Hütteldorfer einen Besuch ab: So stand beispielsweise eine Führung in der Gösser Brauerei oder ein Business-Event im Martinsschlössl in Donnerskirchen gemeinsam mit Wein Burgenland, Burgenland Tourismus und dem Haydnbräu Eisenstadt auf dem Programm.
DAAANKE allen Rapid-Fans, die mit dabei waren!



Auch die beiden Neuzugänge Michael Sollbauer und Patrick Greil waren bereits mit dabei.

Für die Jüngsten gab es beim Rahmenprogramm neben Spiel und Spaß auch Gewinne!

Fotos mit den grün-weißen Idolen durften nicht fehlen.

Die Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Schulen durften sich zudem über einen Gutschein für ein Heimspiel des SK Rapid freuen.

Eine Führung durch die Gösser Brauerei stand ebenfalls am Programm.

Hoch die Hände, Rapid ist da!

BESONDERE SPENDENÜBERGABE

DANKE an den Fanklub „Grün-Weiß Nagelberg und Umgebung“ für die wichtige Unterstützung für unseren Nachwuchs.

Eine besondere Scheckübergabe gab es im Zuge des Heimspiels gegen Salzburg im Mai. Der Fanklub „Grün-Weiß Nagelberg und Umgebung“ spendete € 5.000,– an den SK Rapid-Nachwuchs, wofür sich stellvertretend Präsident Martin Bruckner, Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek und Sportkoordinator Steffen Hofmann bedankten. → TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

BESONDERE BESTANDSJUBILÄEN

Auch bei den letzten Heimspielen der vergangenen Saison haben wir wieder einige sehr treue Fanklubs des SK Rapid auf dem Spielfeld geehrt und zu ihren Bestandsjubiläen gratuliert. Gleich vier Fanklubs feierten in diesen Monaten ihr 25-jähriges Bestehen: Wir sagen DANKE für eure Unterstützung und die gute Zusammenarbeit! ←

25 Jahre „Rapid Fanklub Edelstal“

25 Jahre „Grüne Weiße Schurken“

25 Jahre „Grüne Reblaus Wachau“

25 Jahre „Grüner Kreis Loosdorf“

SK RAPID STAMMTISCH ON TOUR

Im „Gasthaus Schanzinger“ freuten wir uns über zahlreiche Rapid-Fans aus dem 22. Bezirk!

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: RED RING SHOTS / LEADERSNET.AT

Neben unseren traditionellen Stammtischen in der Rekordmeister Bar in Hütteldorf verlagerten wir unsere beliebten Treffen zum gemeinsamen Austausch mit den Rapid-Fans im Mai und Juni sowohl in den 1. als auch in den 22. Bezirk, um auch hier den Rapidlerinnen und Rapidlern die Möglichkeit zu geben, Fragen an die Vereinsverantwortlichen und Spieler des SK Rapid zu stellen.

Während im „Kaffee Alt Wien“ in der Innenstadt Ferdy Druijf, Martin Moormann und Bernhard Zimmermann mit dabei waren, stellten sich im „Gasthaus Schanzinger“ die beiden Neuzugänge Aleksa Pejic und Ante Bajic der Rapid-Familie vor.
Danke an die beiden Gastgeber für die sehr nette Gastfreundschaft und allen Rapid-Fans für die Teilnahme! ←

Das „Kaffee Alt Wien“ stellte einen besonderen Austragungsort des Rapid-Stammtisches in der Wiener Innenstadt dar.

MUTTERTAGSBRUNCH IN HÜTTELDORF

Am 8. Mai fand nicht nur das Auswärtsderby in Favoriten statt, sondern auch erstmals ein SK Rapid Muttertagsbrunch in der Rekordmeister Bar in Hütteldorf. Zum Ehrentag aller grün-weißen Mamas verbrachten rund 200 Personen einen unvergesslichen Tag in der Ebene 3 unseres grün-weißen Zuhauses. Dabei wurden alle Rapidlerinnen und Rapidler mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt, die von „Free flow“-Schlumberger-Sekt abgerundet wurden. Auch die jüngsten Rapid-Fans waren mit einer grün-weißen Kinderbetreuung samt Muttertagsbasteln beschäftigt.
Das Highlight stellte dann auch noch ein Besuch unseres Torhüters Niki Hedl dar, der für Foto- und Autogrammwünsche zur Verfügung stand. Eine rundum gelungene Veranstaltung mit sehr glücklichen Müttern – die Fortsetzung folgt auf jeden Fall im kommenden Jahr. ←

Kulinarische Köstlichkeiten waren von unserem Cateringpartner foodaffairs vorbereitet.

Torhüter Niki Hedl erfüllte beim Muttertagsbrunch viele Foto- und Autogrammwünsche.

SK RAPID KÄFIG-TOUR STARTET WIEDER DURCH

Unsere SK Rapid Käfig-Tour hat im Frühjahr wieder Fahrt aufgenommen. → TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: FUSSBALLFOTOGRAF AT | VRANO

Nach coronabedingter Pause freuen wir uns umso mehr, dass wir unsere **beliebte SK Rapid Käfig-Tour** endlich wieder starten konnten. Bereits seit dem Frühjahr 2015 kommen wir dabei mit unseren Spielern in die Fußballkäfige Wiens, um mit Kindern und Jugendlichen zu kicken.

Zusammen mit BetreuerInnen und TrainerInnen der **Käfig League der Caritas Wien** wird allen Interessierten hier ein kleines Rahmenprogramm geboten, es warten viele Übungen, die es gemeinsam mit unseren Spielern zu absolvieren gilt, und da und dort wird auch der ein oder andere Trick gezeigt. Selbstverständlich bleibt auch genügend Zeit für Foto- und Autogrammwünsche.

Bei den ersten Terminen durften wir bereits zahlreiche Kinder und Jugendliche begrüßen, die einen sportlichen Nachmittag unter anderem mit Yusuf Demir, Dejan Petrovic, Moritz Oswald und einigen weiteren Rapidlern erleben konnten!

Alle weiteren Informationen sowie Termine zu unserer Käfig-Tour findet ihr auf unserer Homepage. ←

Yusuf Demir stellte seine technischen Fähigkeiten unter Beweis …

… Dejan Petrovic und Marko Dijakovic erfüllten Fotowünsche.

Leo Querfeld ließ es sich nicht nehmen, mit den Kids eine Runde im Käfig zu kicken.

Sichtlich Spaß beim Besuch im Käfig hatte auch Moritz Oswald.

Sehr gut gefüllt war die Ebene 1 im Allianz Stadion am letzten Montag des Juni.

700 MITGLIEDER IN HÜTTELDORF

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Am 27. Juni konnte endlich die Ordentliche Hauptversammlung 2021 nachgeholt werden – zusätzlich fand auch das sommerliche Mitgliedertreffen im Allianz Stadion statt.

Aufgrund des letzten Corona-Lockdowns konnte die OHV im vergangenen November bekanntlich nicht stattfinden – sieben Monate später wurde sie nun nachgeholt. Rund 700 Vereinsmitglieder, mehr als 500 davon mit Stimmrecht, trotzten den fast tropischen Temperaturen und verliehen der Veranstaltung einen großen Rahmen. Extra vom Trainingslager angereist kamen auch Cheftrainer Ferdinand Feldhofer, Heimkehrer Guido Burgstaller sowie unsere beiden Innenverteidiger Christopher Dibon und Maximilian Hofmann, zwei der Kapitäne unserer Profimannschaft!

Präsident Martin Bruckner, der mit Michael Hatz eine weitere Rapid-Legende in seinem Team begrüßen konnte, ließ gleich in seiner Eröffnungsansprache aufhorchen. Da gab er nämlich bekannt, dass der SK Rapid, die Zustimmung der Mitgliederfamilie vorausgesetzt, in den Frauenfußball einsteigen wird. Ein diesbezüglicher Mitgliederantrag, der schon für die OHV im letzten Winter eingebracht wurde, wurde dann auch mit einer überwältigenden Mehrheit von rund 95 Prozent angenommen. Finanzreferent Stefan Singer, der im Ausland weilte, übermittelte seinen (erfreulichen) Bericht per Video; leider krankheitsbedingt nicht dabei sein konnten aus dem nun wieder achtköpfigen Präsidiumsteam Michaela Dorfmeister und Gerry Willfurth, sehr wohl aber Vizepräsident Nikolaus Rosenauer, Gerhard Höckner und Monisha Kaltenborn.

Ausführliche Berichte im Rahmen von OHV und Mitgliedertreffen lieferten wie gewohnt die Geschäftsführer Zoran Barisic und Christoph Peschek, Letzterer nicht nur zur wirtschaftlichen Lage, sondern auch über alle unter der Dachmarke „Rapid Leben“ gebündelten CSR-Aktivitäten in Grün-Weiß. Hochinteressante Einblicke in unseren Nachwuchsbereich bot zudem der dafür verantwortliche sportliche Leiter Willi Schuldes. Auch eine Wahl stand an, galt es doch die drei Mitgliedervertreter für das Wahlkomitee für die im Spätherbst anberaumten Funktionärswahlen zu küren. Aus den sechs Kandidaten entschieden sich die grün-weißen Mitglieder für Jürgen Hampel, Christopher Neundlinger und Paul Österreicher als ihre Vertreter. Last but not least wurde Günter Kaltenbrunner zum Ehrenpräsidenten ernannt und Erich Haider, der von 2013 bis 2019 dem Präsidium um Michael Krammer angehörte, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Exklusiv für Vereinsmitglieder gibt es auf Rapid TV (tv.skrapid.at) nach erfolgtem Login viele Videos inklusive der gesamten (Doppel-)Veranstaltung zum Anschauen! ←

Riesiger Jubel brandete um Heimkehrer Guido Burgstaller auf, der gemeinsam mit Ferdinand Feldhofer, Christopher Dibon & Maximilian Hofmann für rund 90 Minuten aus dem Trainingslager anreiste.

Die gewählten Mitglieder im Wahlkomitee (von links nach rechts): Jürgen Hampel, Christopher Neundlinger und Paul Österreicher

DER 1. WIENER ARBEITER FUSSBALL-CLUB WIRD 125 JAHRE ALT!

→ TEXT: JULIAN SCHNEPS
→ FOTOS: GEPA, RED RING SHOTS.

Vor 125 Jahren wurde der Vorgängerklub des SK Rapid gegründet: Der 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club. Er wurde 1897 von Mitarbeitern der Hutfabrik Böhm in der Schottenfeldgasse in Wien-Neubau auf Anweisung des Geschäftsführers und Fußballpioniers Robert Lowe ins Leben gerufen, um in Blau-Rot – den Farben der besagten Hutfabrik – gegen andere Mannschaften die in Österreich noch neue Sportart auszuüben.

Im Dezember 1897 bekommt der am 22. Juli dieses Jahres gegründete Verein die Genehmigung, seine Übungen und Spiele auf dem Schmelzer Exerzierplatz abzuhalten. Rund um diesen Platz leben in erster Linie aus Böhmen und Mähren zugewanderte Arbeiterinnen und Arbeiter, die sich in ihren Betrieben und anderen Lebensbereichen zu Gewerkschaften und Vereinen zusammenschließen. Gemeinsam wollen sie das Elend, in dem sie leben und arbeiten müssen, bekämpfen. Das betrifft nicht nur politische Ziele, sondern auch die Gestaltung der Freizeit. In Folge entsteht ein einmaliges Soziotop des Zusammenhalts.

Erfolgreich gestalten sich die ersten Jahre jedoch noch nicht: Hohe Niederlagen sind an der Tagesordnung, mit bis zu 20 Toren Unterschied. Von 15 Spielen ist kein Sieg bekannt. Im Herbst 1898 nimmt der 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club erstmals an einem Turnier teil. Beim Kaiserjubiläums-Fußballturnier auf der Hohen Warte, das zu Ehren des 50. Jubiläums der Thronbesteigung Kaiser Franz Josephs stattfindet, wird – wie damals üblich – in 6er-Teams gespielt. Die Berichterstattung nach der Veranstaltung ist lobend, dennoch gibt es bei diesem Turnier für den Verein noch nichts zu holen: Im ersten Spiel unterliegt man der zweiten Mannschaft des Wiener AC mit 0:3, im zweiten Spiel dem Hausherrn Vienna mit 0:4.

Am 8. Jänner 1899 war es mit dem 1. Wiener Arbeiter Fußball-Club wieder „vorbei“: Auf Antrag von Sekretär Wilhelm Goldschmidt erfolgte die Umbenennung in „Sport-Club Rapid“. Auch unter dem neuen Namen wurde noch bis 1906 in Blau-Rot gespielt; bereits 1903 erfolgte der Umzug auf den nahen Rudolfsheimer Sportplatz an der Hütteldorfer Straße. Seit Mitte der 1990er-Jahre spielt auch der SK Rapid wieder verstärkt in Blau-Rot: jedoch nicht mehr in Heimspielen, sondern auswärts.

Die Wurzeln in der Arbeiterbewegung sind für unsere Arbeit als SK Rapid von hoher Bedeutung und sie sollen nie in Vergessenheit geraten. Eine Gedenktafel auf der Schmelz erinnert heute an die ersten Vereinsjahre an diesem Ort.

SONDERAUSSTELLUNG „20 JAHRE STEFFEN HOFMANN FUSSBALLGOTT“

Am 17. Juli 2022 jährt sich zum 20. Mal das erste Spiel von Steffen Hofmann für den SK Rapid (1:2 im Ernst-Happel-Stadion gegen Admira Wacker Mödling). Es folgte eine lange, erfolgreiche Karriere in Grün-Weiß mit zwei Meistertiteln sowie den Auszeichnungen als Rekordspieler und Ehrenkapitän. Im Rahmen einer Sonderausstellung in der Aula des Allianz-Stadions werden bisher noch nie ausgestellte Objekte von der legendären Schutzbrille bis hin zu Kapitänsschleifen präsentiert und Fakten aus der Karriere der Nummer 11 nähergebracht. Außerdem sind auch Auszüge aus Choreografien und Spruchbänder Teil der Sonderausstellung.

Die Sonderausstellung wurde im Rahmen des Galaabends am 18. Juli eröffnet und läuft bis September. Zahlreiche weitere Objekte von Steffen Hofmann „Fußballgott“ finden sich außerdem in der Dauerausstellung des Rapideums. ←

Geschäftsführer Wirtschaft Christoph Peschek mit dem neuen Leiter des Rapideums, Julian Schneps

NEUE LEITUNG FÜR DAS RAPIDEUM

→ TEXT: PETER KLINGLMÜLLER
→ FOTOS: SK RAPID

Bereits seit April ist mit Julian Schneps ein neuer Leiter für das Rapideum und die Stadionführungen zuständig. Er folgt damit Laurin Rosenberg nach, der seit November 2015 die Leitungsposition innehatte. Der 33-jährige Wiener, der selbst auf historischem Rapid-Boden in Rudolfsheim aufgewachsen ist, verfasst bereits seit vielen Jahren Texte und Publikationen über den SK Rapid und forscht regelmäßig nach historischen Anekdoten. Hauptberuflich war der Magister der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft in den letzten Jahren im Kommunikationsbereich tätig. In unserem letzten Jubiläumsjahr – anno 2019 – veröffentlichte er in enger Zusammenarbeit mit dem Klub das lesenswerte Buch **„Grün-Weiß sind unsere Farben: Die Trikots des SK Rapid“** über die Trikotgeschichte unseres Vereins, das weiter in unseren Fanshops und auch online erhältlich ist.

Bereits seine Magisterarbeit hatte Rapid-Trikots zum Thema und wurde unter dem Titel „Zwischen Kult und Kommerz: Das Image von Trikotsponsoren am Beispiel des SK Rapid“ eingereicht sowie veröffentlicht. „Es freut und ehrt mich sehr, diese besondere Aufgabe übernehmen zu dürfen. Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei meinem Vorgänger Laurin Rosenberg für seine tolle Arbeit für das Rapideum in den letzten Jahren bedanken. Das Rapideum hat einen hervorragenden Status unter den Fußballmuseen, der Laurins Arbeit und jener der Rapideum-Crew in den letzten Jahren geschuldet ist.“

Wer selbst alles über die Geschichte Rapids erfahren und in der Spielerkabine oder auf der Trainerbank Platz nehmen möchte, kann an einer Führung teilnehmen. Stadionführungen sowie der Zutritt zum Rapideum sind aktuell ohne Einschränkungen möglich. Nähere Infos zu den diversen Möglichkeiten findet ihr auf unserer Webseite unter www.skrapid.at/rapideum. ←

RAPID IM BILD

Sendet uns Fotos eurer Rapid-Momente! Wir freuen uns auf eure Bilder von Stadionbesuchen, Geburtstagen oder auch Heimspielen auf dem Sofa.

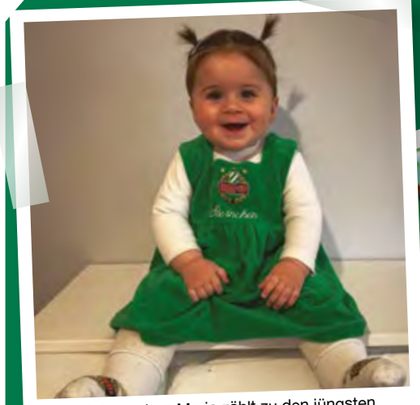
Gerhard Niederhuber war 30 Jahre lang Obmann des ältesten Fanklubs von Rapid, dem „Klub der Freunde“. Präsident Martin Bruckner bedankte sich persönlich bei ihm und auch beim neuen Obmann Martin Reiser für die treue Unterstützung über all die Jahre.

Sonnige Ostergrüße von der Insel Kreta! Am Strand von Matala machen wir gerne Werbung für unseren Herzensverein – DAANKE, Karin!

Leon: Sein Herz schlägt in unseren Vereinsfarben!

Liebe Grüße von unseren treuen Anhängern vom Rapid-Stüberl Ameis/Green White Ants, deren Maibaum heuer unglaubliche 29 Meter hoch war.

Robert Oeller schickt uns liebe Grüße von seiner Gartenarbeit – natürlich mit passender Kappe und dem perfekten Kaltgetränk.



Rapid-Sternchen Maria zählt zu den jüngsten Fans des SK Rapid und besucht mit ihrer Mama Michelle und Tante Anja auch regelmäßig unsere Heimspiele.

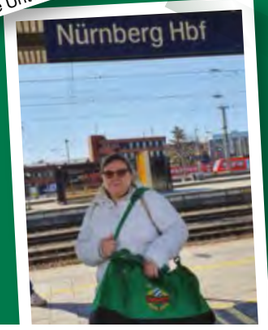
Helmut und sein Sohn sind nicht nur Mitglieder des Fanklubs „Green White Styrian Panthers“, sondern nun auch offizielle Mitglieder des SK Rapid. DAAANKE für eure Unterstützung!

Rapid immer und überall! Im Urlaub auf Sardinien lachte Walter das wunderschöne Allianz Stadion aus der Zeitung „Corriere della Sera“ an.

Nach über sechs Jahren beim SK Rapid hat sich unsere Jenny im Frühjahr für eine neue berufliche Herausforderung entschieden. Als Danke gab es von Lukas Marek und Birgit Gartner ein schönes Erinnerungstrikot.

Oskar hat am 23. November 2021 als Rapid-Fan das Licht der Welt erblickt. Vielen Dank an Uronkel Gerald Zwickl für dieses süße Foto.

Michael nahm am diesjährigen Rapidlauf virtuell in der schönen Toskana teil.



Ilona Delert weiß, wie die perfekte Reisetasche auszusehen hat – hier zu sehen am Hauptbahnhof in Nürnberg.

Diese Bildercollage widmen wir unserem langjährigen und treuen Fan Franz und wünschen ihm auf diesem Weg nur das Beste für seine Gesundheit.

Herzlich willkommen in der Rapid-Familie, Kilian! Wir freuen uns, dass du ein Teil von uns bist!

Fotos: privat

SCHREIBT AN:

PER E-MAIL: presse@skrapid.com
PER POST: SK Rapid,
Kennwort: Rapid im Bild,
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

SPUSU: NEUER PREMIUMPARTNER

Herzlich willkommen in der Rapid-Familie, spusu!

Die österreichische Mobilfunkmarke ist seit Anfang März Teil der Rapid-Familie.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: RED RING SHOTS

Seit März hat der SK Rapid einen neuen starken Partner in der großen grün-weißen Sponsorenfamilie: **spusu** ist **neuer Premiumpartner** des SK Rapid! Die österreichische Mobilfunkmarke hat einen **Vertrag bis Juni 2025** abgeschlossen und wird mit dem passend in Grün gehaltenen Logo am Rücken auf den Trikots der Profimannschaft vertreten sein. Weitere Werbeleistungen betreffen unter anderem die Print-Produkte der Grün-Weißen (Stadionzeitung, Magazin) sowie die digitalen Kanäle (Newsletter) und die SMD-Bande im Allianz Stadion.

„Es freut mich sehr, der großen Rapid-Gemeinschaft eine besonders erfreuliche Nachricht übermitteln zu dürfen! Wir freuen uns, dass uns gerade jetzt – trotz Pandemie und wirtschaftlicher Herausforderungen für ganz Österreich – österreichische Unternehmen den Rücken stärken und die Rapid-Tugenden Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt in den Mittelpunkt stellen. Mit spusu begrüßen wir eine innovative, beliebte und schnell wachsende heimische Marke als Premiumpartner in der Rapid-Familie. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit bis zumindest Juni 2025, die insbesondere durch die Präsenz auf den Trikots in ganz Österreich sichtbar sein wird, und den gemeinsamen, partnerschaftlichen Weg in Grün-Weiß“, so Christoph Peschek, Geschäftsführer Wirtschaft des SK Rapid, zur neuen Premiumpartnerschaft.

Auch Dipl.-Ing. Franz Pichler, Geschäftsführer und Eigentümer von spusu, freut sich über die neue Partnerschaft: „Die junge und innovative Mobilfunkmarke spusu und der Wiener Traditionsverein SK Rapid Wien haben weit mehr gemeinsam als ein grünes Logo: Die Verbundenheit zu den Fans bzw. Kundinnen und Kunden ist wohl eine der größten Gemeinsamkeiten, die die beiden österreichischen Marken verbindet. spusu ist der am schnellsten wachsende Mobilfunkanbieter Österreichs und stolz auf seine Community, denn spusu Kundinnen und Kunden sind erfahrungsgemäß wahre spusu Fans, was eine ehrliche und lange Beziehung auf Augenhöhe ermöglicht und unterstützt. Auch der SK Rapid ist für seine enge Beziehung zu den Fans bekannt und fördert die Fangemeinschaft, wo immer es geht. Wir sind uns daher sicher, dass die gemeinsamen Werte der Grundstein für eine erfolgreiche Partnerschaft sind.“ ←

Das Highlight des Abends stellte der Vortrag von FIFA-Schiedsrichter Harald Lechner dar.

SK RAPID DOPPELPASS PRESENTED BY ALLIANZ

Im Frühjahr haben wir wieder zum beliebten Business-Event ins Allianz Stadion geladen.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: RED RING SHOTS

Nach einer langen Pause konnten wir die Mitglieder **des SK Rapid Business Clubs** am 21. April endlich wieder zum beliebten **SK Rapid Doppelpass presented by Allianz** einladen! Gerade die letzten zwei Jahre haben gezeigt, wie wichtig starker Rückhalt und ein grün-weißes Netzwerk sind – umso erfreulicher war es, dass wir wieder einen persönlichen Austausch ermöglichen konnten. Denn mit dem SK Rapid Business Club geben wir Unternehmen, Partnern und Sponsoren die Möglichkeit, Brücken zu bauen, gemeinsame Ziele zu erreichen und das Business-Netzwerk zu erweitern.

Stadionmoderator Lukas Marek eröffnete den Abend mit einem informativen Interview mit Walter Plass, Key Account Manager der Allianz, dem Presenting Partner des Abends. Im Anschluss folgte ein spannender, aber auch unterhaltsamer Talk mit den beiden Geschäftsführern des SK Rapid, Christoph Peschek und Zoran Barisic, sowie Cheftrainer Ferdinand Feldhofer. Da kam neben sportlichen und wirtschaftlichen Themen auch das eine oder andere Schmankerl nicht zu kurz, weshalb die anwesenden Gäste unter anderem erfuhren, wieso unser Geschäftsführer Wirtschaft fast die Fußballschuhe für den SK Rapid geschnürt hätte, es aber im Endeffekt doch nichts geworden ist. Auch Marco Grüll, Kevin Wimmer und Emanuel Aiwu ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen und gaben Einblicke in ihren sportlichen Weg. Für die musikalische Umrahmung des Abends sorgte Peter Sax. Doch das eigentliche Highlight des Abends sollte noch folgen: Als Keynote-Speaker konnten wir FIFA-Schiedsrichter Harald Lechner gewinnen. Mit seinem Vortrag „**90 Minuten unterwegs – eine Entscheidung jagt die nächste**“ nahm er die anwesenden Business-Partner mit auf eine Reise voller Entscheidungen. Denn als Schiedsrichter trifft Lechner pro Minute rund vier bis fünf maßgebliche Beschlüsse, die das komplette Spielgeschehen auf den Kopf stellen können. Mit seiner Devise „Lange Hosen können von kurzen Hosen lernen” zog er zahlreiche Parallelen zwischen dem Schiedsrichter- und dem Unternehmertum und rückte einmal mehr in den Fokus, wie wichtig es ist, das komplette Umfeld bei der Entscheidungsfindung zu beobachten und zu analysieren. Nach einem Buffet mit saisonalen Köstlichkeiten gaben wir selbstverständlich auch den Mitgliedern des SK Rapid Business Clubs die Möglichkeit, sich auf der grün-weißen Bühne zu präsentieren.

Auch Emanuel Aiwu, Marco Grüll und Kevin Wimmer gaben interessante Einblicke in ihren sportlichen Weg.

So ergriffen u.a. die Unternehmen Coca-Cola, Forstinger, travelworld und MS Mariandl die Chance, sich im Rahmen von „**2 Minuten, 200 neue KundInnen**“ den Gästen zu präsentieren und so das Netzwerken auf eine völlig neue Stufe zu heben. Schließlich soll der Doppelpass ja auch dazu dienen, Unternehmen miteinander zu verbinden, Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Interessen auszuloten. ←

NETZWERKEN AUF SCHIENE: DIE SK RAPID SPIELVERLAGERUNG PRESENTED BY WESTbahn

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: GEPA

Bei unserem Teampartner WESTbahn kamen Genuss, Spaß und Netzwerken im Zuge der Spielverlagerung nicht zu kurz.

Die **SK Rapid Spielverlagerung** stand Mitte Mai wieder am Programm! Bei dieser halbjährlichen Veranstaltung geben wir unseren Business-Partnern die Möglichkeit, ihr grün-weißes Netzwerk noch mehr zu stärken, und lassen uns gemeinsam mit einem unserer Partner etwas ganz Besonderes einfallen. So durften wir diesmal zahlreiche Mitglieder des **SK Rapid Business Clubs**, darunter Logenbesitzer, Haupt-, Premium- und Teampartner, am Wiener Westbahnhof begrüßen. Und es war eine ganz besondere Spielverlagerung, da das Event direkt am Bahnhof und in einer Zuggarnitur unseres Teampartners **WESTbahn** über die Bühne ging!

Bereits bei der Ankunft am Bahnsteig wurden die Gäste mit Aperitif und Flying Dinner empfangen, bis die grün-weiße „Reise" begann. So konnten die Gäste anschließend einen exklusiven Blick in den Führerstand des Zuges werfen, ehe Stadionmoderator Lukas **Marek** den Geschäftsführer der WESTbahn, Thomas **Posch**, vors Mikrofon bat. Danach standen unsere beiden Geschäftsführer Christoph **Peschek** und Zoran **Barisic** Rede und Antwort, bevor es in die extra bereitgestellte Zuggarnitur der WESTbahn ging. Auch Emanuel **Aiwu** und Martin **Moormann** ließen sich die Veranstaltung nicht entgehen und plauderten über die aktuelle Saison – ihr Hauptseinsatz an diesem Abend sollte allerdings noch folgen.

TICKET-CHALLENGE IN GRÜN-WEISS

Im Zug warteten dann kulinarische Schmankerl, doch die eingenommenen Kalorien waren beim Highlight des Abends schnell verbrannt: Emanuel **Aiwu** und Martin **Moormann** schlüpften sozusagen aus der Fußballer- in die Steward-Rolle und mussten „Tickets" der Gäste im 6er-Team in möglichst kurzer Zeit scannen. Mit knappem Vorsprung setzte sich das **Team Moormann** durch und durfte sich über Gewinne der WESTbahn freuen! Glückliche GewinnerInnen gab es auch beim anschließenden Rapid/WESTbahn-Quiz: Auf Christl **Kruiswijk** (VARTA), Leo **Prötsch** (Allianz), Robert **Kuchar** (Jandl & Kuchar) sowie Patrizia **Erlach** (Bankhaus Spängler) wartete als Belohnung für die richtigen Antworten eine Zugreise nach München! Alleine die Vielfalt des Quiz-Teams zeigt, dass man bei grün-weißen Business-Events besonders einfach ins Gespräch kommt.

„Mit der Veranstaltung wollen wir unseren Haupt-, Premium- und Teampartnern die Möglichkeit bieten, sich auszutauschen sowie die Leidenschaft und die Emotion des SK Rapid mit dem Berufli-chen zu verknüpfen. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für die Treue und Unterstützung sowie die Wertschätzung, die wir dadurch erfahren, bedanken – denn das ist alles andere als selbstverständlich und macht unsere große Rapid-Familie aus", ergänzte Christoph Peschek abschließend. ←

Zugführer in Grün-Weiß: Emanuel Aiwu und Martin Moormann ließen sich den Blick in den Führerstand nicht entgehen!

Wir gratulieren den GewinnerInnen des Rapid/WESTbahn-Quiz zur Reise nach München!

SK RAPID BUSINESS CLUB BIETET ECHTEN MEHRWERT FÜR UNTERNEHMEN

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: CHALUK

Wir haben die Mitglieder des SK Rapid Business Clubs um ihre Meinung gebeten – das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Wer gute Kontakte hat, profitiert davon insbesondere in schlechten Zeiten. Und genau das ermöglicht der österreichische Rekordmeister mit dem **SK Rapid Business Club** – dem größten Netzwerk seiner Art in Österreich.

MITARBEITER- UND KUNDEN-BINDUNG DER NEUEN STUFE

Dass die wertvolle Arbeit der Hütteldorfer hinsichtlich der Business-Partnerinnen und -Partner Früchte trägt, zeigt eine **aktuelle Umfrage** unter den Mitgliedern der Netzwerkplattform. Denn die Mehrheit der Befragten ist sich der positiven Aspekte dieser Mitgliedschaft bewusst. So heben **89 Prozent** hervor, dass sie durch den SK Rapid Business Club insbesondere ihre bestehenden **Kundenkontakte vertiefen** können. Abseits des Spieltags ist dies auch bei den vielfältigen Netzwerkveranstaltungen möglich. Zusätzlich geben **88 Prozent** an, dass sie die **Mitarbeiterbindung im eigenen Unternehmen stärken** können, und **mehr als zwei Drittel** nutzen die Möglichkeit, **neue Kontakte** zu knüpfen.

Nicht unerwähnt bleiben sollte zudem die Tatsache, dass sich auch ein **positiver Imagetransfer** auf Sponsoren, die sich beim SK Rapid engagieren, vollzieht – demnach geben 87 Prozent der Befragten an, ein Produkt eines Sponsors der Hütteldorfer gegenüber qualitativ und preislich gleichwertigen Produkten vorzuziehen.

HOHE WEITEREMPFEHLUNGS-RATE HÄLT AN

Auch die **Weiterempfehlungsrate** spricht für die Zufriedenheit der Business-Club-Mitglieder sowie die Richtigkeit der strategischen Zielsetzung, was auch Geschäftsführer Wirtschaft/CEO Christoph **Peschek** sehr freut: „Das Kernanliegen des SK Rapid Business Clubs ist es, Unternehmen, die Rapid unterstützen und Teil der Rapid-Familie sind, miteinander zu vernetzen, Werbemöglichkeiten zu bieten und gemeinsame Fußballfeste zu feiern. Wir freuen uns sehr, dass dies nun wieder in all seiner Pracht möglich ist und wir gemeinsam mit unseren Business-Partnerinnen und -Partnern in Austausch treten können. Zum wiederholten Male liegt die Weiterempfehlungsrate bei knapp 90 Prozent, was eine schöne Anerkennung für die harte Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für das Gesamterlebnis beim SK Rapid ist."

Grund für diesen hohen Wert ist unter anderem auch das **Ambiente im Hospitality-Bereich**, das von 92 Prozent der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorgehoben wurde, ebenso wie die **Freundlichkeit des Servicepersonals**, die sogar 97 Prozent Zufriedenheit erzielt. Zusätzlich stellt auch das **Rahmen- und Showprogramm** während des Spieltags im Business Club einen wichtigen Baustein dar, denn damit sind mehr als zwei Drittel äußerst zufrieden.

INTERESSE AM SK RAPID UNGEBROCHEN

Besonders erfreulich ist zudem das stetig hohe Interesse am Traditionsverein, wie **Peschek** abschließend betont: „Mit 96 Prozent ist die Leidenschaft zum SK Rapid unter unseren Business-Partnerinnen und -Partnern weiterhin ungebrochen, was nach den letzten, von der Pandemie geprägten Zeiten alles andere als selbstverständlich ist. Wir freuen uns sehr, dass uns Unternehmen den Rücken stärken, Farbe bekennen und das grün-weiße Netzwerk bereichern. So blicken wir gemeinsam voller Energie in eine grün-weiße Zukunft." ←

Der SK Rapid Business Club stärkt laut den Befragten die Mitarbeiter- und Kundenbindung im Unternehmen.

RAPIDSHOP STARTELF

1	SK RAPID PUMA TORMANNTRIKOT 22/23
2	SK RAPID PUMA KAPUZENJACKE
3	SCHALLPLATTENUHR RAPID
4	T-SHIRT BANNER GRÜN/WEISS
5	POLYESTERJACKE TRADITIONSWAPPEN
6	SK RAPID PUMA POLYESTERJACKE TEAM
7	RETROWESTE „SEKTION LEICHTATHLETIK” RAPID
8	SK RAPID PUMA HEIMTRIKOT 2022/23
9	SK RAPID PUMA BALL GRÜN/WEISS
10	T-SHIRT BALKEN
13	TASSE SK RAPID 1899

RAPIDSHOP.AT

Hütteldorfer Spielkultur

Andy Marek live on stage

GRÜN-WEISSE AUSTROPOP-NACHT

Über 350 Rapid-Fans sangen in Hütteldorf gemeinsam mit Andy Marek die größten Austropop-Hits und sorgten für einen stimmungsvollen Abend. → TEXT: LUKAS MAREK → FOTOS: RED RING SHOTS

Ende Mai fiel der Startschuss unserer neuen Veranstaltungsreihe „Hütteldorfer Spielkultur“, wo wir in den Sommermonaten verschiedene Künstler aus der Showbranche, sowohl aus der Musik als auch vom Kabarett, ins Allianz Stadion einladen werden, um die Rapid-Fans auch abseits der Spieltage in Hütteldorf begrüßen zu dürfen.

Den Anfang machte niemand Geringerer als Ehrenmitglied Andy Marek, der nicht nur 599 Pflichtspiele des SK Rapid im Stadion moderiert hat, sondern auch ein sehr guter Sänger ist und sein Hobby aus der Jugend nun wieder intensiver ausübt. Gemeinsam mit einer Band, die aus einigen seiner Freunde besteht, gab er rund zweieinhalb Stunden lang die größten Austropop-Hits zum Besten und begeisterte die rund 350 anwesenden Rapid-Fans in der Ebene 1 des Allianz Stadions.

Nicht nur einmal hielt es die BesucherInnen nicht mehr auf ihren Plätzen – man tanzte, klatschte und sang bei allen Songs mit und sorgte somit für eine großartige Stimmung und einen gelungenen Auftakt der „Hütteldorfer Spielkultur“. Andy Marek selbst meinte nach seinem Auftritt: *„Danke an alle Rapid-Fans, die so euphorisch mit dabei waren und für einen wahrlich gewaltigen grün-weißen Chor gesorgt haben. Dass die Rapid-Fans schon vor dem ersten Song Standing Ovations gaben und am Schluss noch zahlreiche Zugaben hören wollten, ehrt mich sehr. Es war ein ganz besonderer Abend.“* ←

Impressionen vom gelungenen Abend im Allianz Stadion

SK RAPID BUSINESS CLUB

MEETS COMEDY MIT FLORIAN SCHEUBA

→ TEXT: SIMONE BINTINGER
→ FOTOS: RED RING SHOTS

Wir blicken zurück auf einen unterhaltsamen Abend mit dem SK Rapid Business Club.

Grün-weißes Ambiente, lockere Atmosphäre und unterhaltsame Stunden: So lässt sich unsere Veranstaltung **SK Rapid Business Club meets Comedy** eindeutig am besten zusammenfassen! Da im letzten Jahr die beliebte Weihnachtsfeier im Business Club nicht stattfinden konnte, haben wir mit diesem Abend im Mai ein würdiges Alternativprogramm ins Leben gerufen.
Und bereits vor der offiziellen Eröffnung gab es das erste Highlight für alle anwesenden Gäste: Unsere beiden Routiniers Maxi Hofmann und Christopher Dibon – stilgetreu im Bugatti-Anzug – begrüßten die über 200 anwesenden Mitglieder des SK Rapid Business Clubs persönlich und überreichten Rapid-Schals als Dankeschön für die treue Unterstützung.
Bei **Flying Buffet** und den Klängen von DJ Alex Cortez wurde auch bereits die eine oder andere Anekdote ausgetauscht und der Netzwerkgedanke hochgehalten.

Die offizielle Begrüßung ließen sich unsere beiden Geschäftsführer Christoph **Peschek** und Zoran **Barisic** nicht entgehen und nutzten auch die Gelegenheit, um sich bei unseren Business-Partnern und Sponsoren für die Treue zu bedanken.

Und dann war es so weit, das Workout der Lachmuskeln begann: Kabarettist Florian **Scheuba** – glühender Rapid-Fan, Abonnent und Mitglied – bot ein abwechslungsreiches Programm und nahm die anwesenden Gäste mit auf eine unterhaltsame und informative Reise abseits des Alltags.

„Unsere Weihnachtsfeier konnte aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht in gewohnter Art und Weise stattfinden, weshalb wir unsere Mitglieder des SK Rapid Business Clubs heute zu einem besonderen Abend nach Hütteldorf eingeladen haben – insbesondere auch, um uns für die treue Unterstützung in den letzten Jahren zu bedanken. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Florian, denn er ist nicht nur ein großartiger Kabarettist, sondern auch ein leidenschaftlicher Rapidler – insofern war der Brückenschlag heute etwas ganz Besonderes“, resümierte Christoph Peschek den gelungenen Abend.

Dass man durch die gemeinsame Leidenschaft besonders einfach ins Gespräch kommt, zeigte auch das gemütliche Netzwerken bei österreichischer Feinkost im Anschluss.

Das ist schließlich auch das Ziel unseres SK Rapid Business Clubs: Unternehmen und EntscheidungsträgerInnen miteinander zu vernetzen, Brücken zu bauen und Synergien zu nutzen – denn eines ist klar, **die besten Kontakte sind grün-weiß!** ←

Auch für unsere beiden Geschäftsführer war es ein unterhaltsamer Abend in Grün-Weiß!

Wir bedanken uns bei allen Gästen für den amüsanten Abend!

„SPIEL, SATZ UND SPENDEN“

Beim 1. SK Rapid Charity Tennis-Turnier presented by Haydnbräu im Colony Club wurden 20.500 Euro für den guten Zweck gesammelt! → TEXT: LUKAS MAREK, SIMONE BINTINGER → FOTOS: CHALUK

Optimale Bedingungen gab es am 22. Juni bei unserem ersten Charity-Tennis-Turnier im Colony Club auf der ehemaligen Pfarrwiese. Insgesamt 16 Teams stellten unsere Partner und Sponsoren, ebenso viele Mitglieder unseres Legendenklubs – darunter unter anderem Andreas Herzog, Franz Hasil, Franz Weber, Christian Keglevits, Raimund Hedl, Michael Konsel, Gerry Willfurth, Kurt Garger, Florian Sturm und Martin Hiden – wurden ihnen zugelost. Für ein erfolgreiches Tennis-Turnier mit spannenden Teams war somit gesorgt. Ausgelost wurden die Teams von Jonas Auer und Thorsten Schick.

Der gute Zweck stand bei der Veranstaltung natürlich im Vordergrund: Insgesamt wurden letztlich 20.500 Euro an das gemeinsame Projekt mit der Volkshilfe Wien „Die Rapid-Familie hilft!“ sowie an die österreichische Krebshilfe übergeben!

Ein grün-weißes Dankeschön allen Partnern und Sponsoren, allen voran dem Haydnbräu und Jochen Lehner, sowie den teilnehmenden Unternehmen: Wien Energie, Brau Union, WienProtect, Samsung, Raika Baden, United Benefits Holding, UGA Gollner, C&P Immobilien, Stihl, WienInvest, EHL Immobilien, Spusu und Magenta. ←

Christoph Peschek (SK Rapid), Martina Löwe (Österreichische Krebshilfe) und Jochen Lehner (Haydnbräu) mit der überwältigenden Spendensumme.

„DIE RAPID-FAMILIE HILFT!“

Gemeinsam mit der Volkshilfe Wien unterstützen wir armuts- und ausgrenzungsgefährdete Menschen.

Bereits im Jahr 2018 haben wir gemeinsam mit der Volkshilfe das Projekt „Kinderzukunft: Die Rapid-Familie hilft“ ins Leben gerufen. Nun wurde zusammen mit der Volkshilfe Wien ein Relaunch des Projekts präsentiert. So werden unter dem Motto „Die Rapid-Familie hilft!“ ab sofort nicht nur Kinder und Jugendliche, sondern armuts- und ausgrenzungsgefährdete Menschen aller Altersklassen unterstützt.

Vielfältige Aktionen kommen dem Hilfsfonds dabei zugute: vom Pfand der Mehrweg-Stadionbecher, Erlösen der Auktionen auf der Onlineplattform und des Tennis-Turniers, des Golfturniers und des Rapidlaufs bis hin zum Betrag der Papiertragetaschen in den SK Rapid Fanshops u. v. m.

Weitere Informationen gibt es unter skrapid.at/rapid-hilft. ←

Die Freude bei den Rapid-Fans war groß, dass der Rapidlauf endlich wieder in gewohnter Art und Weise stattfinden konnte.

RAPID-FAMILIE ERLÄUFT FÜR DEN GUTEN ZWECK 2.500 EURO

Beim Rapidlauf 2022 sammelten über 700 TeilnehmerInnen 2.500 Euro für „Die Rapid-Familie hilft“.

→ TEXT: SIMONE BINTINGER → FOTOS: RED RING SHOTS / GEPA

2011 fiel erstmals der Startschuss für den Rapidlauf, das Laufevent, bei dem sich seither jedes Jahr zahlreiche Rapid-Fans im Wiener Prater treffen, um gemeinsam für den guten Zweck zu sporteln. Ob alt oder jung, joggend oder walkend, ist dabei ganz gleich – einzig Spaß am Sport und das Miteinander zählen. Die Freude bei den Rapid-Fans war daher groß: Nachdem der Lauf im letzten Jahr rein virtuell stattgefunden hatte, gab es heuer am 27. Mai erstmals nach den coronabedingten Herausforderungen wieder einen physischen Lauf am Gelände des Ernst-Happel-Stadions und in der Prater-Hauptallee. Und da die virtuelle Form im letzten Jahr so gut angenommen wurde, konnte auch diesmal wieder ortsunabhängig gelaufen werden.

Bereits ab dem frühen Nachmittag gab es ein Rahmenprogramm mit Unterhaltungsstationen für Jung und Alt sowie ein grün-weißes Festzelt – leider aufgrund des starken Windes in eingeschränkter Form. Ab 17 Uhr starteten die Kinderläufe, um 19 Uhr schnürten die Rapid-Fans dann beim Hauptlauf die Sportschuhe. Mehr als 700 motivierte Läuferinnen und Läufer waren mit dabei und absolvierten die vorgegebene Distanz von 5,4 Kilometer beim „Alfred Körner-Hauptlauf“, beim Nordic-Walking-Bewerb, den „Wiener Zucker Kinderläufen“ und auch ortsunabhängig in virtueller Form. Martin Bruckner, Präsident des SK Rapid, gab gemeinsam mit Robert Körner junior, nach dessen Onkel der Hauptlauf benannt ist, das Startsignal. Als schnellster Rapidler überquerte Maximilian Pfeifer mit einer Zeit von beachtlichen 18:21,2 Minuten die Ziellinie, bei den Läuferinnen hängte Monika Szumlas ihre Mitstreiterinnen in 22:08,6 Minuten ab.

2.500 EURO FÜR DIE VOLKSHILFE WIEN

Wie in den Jahren zuvor stand auch der diesjährige Rapidlauf im Zeichen der guten Sache und somit kam ein Teil der Startgebühren dem Projekt „Die Rapid-Familie hilft“ zugute, das wir gemeinsam mit der Volkshilfe Wien ins Leben gerufen haben. Es richtet sich an armuts- und ausgrenzungsgefährdete Menschen.

Beim Rapidlauf 2022 kamen insgesamt 2.500 Euro zusammen, die unser Geschäftsführer Wirtschaft/CEO Christoph Peschek stellvertretend für die gesamte Rapid-Familie feierlich an die Volkshilfe Wien übergab: „Nach der virtuellen Veranstaltung im Vorjahr ist es überwältigend, wie viele Rapidlerinnen und Rapidler für den guten Zweck gelaufen sind. Das zeigt einmal mehr den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und das große grün-weiße Herz der gesamten Rapid-Familie. Wir freuen uns daher sehr, dass wir gemeinsam insgesamt 2.500 Euro für die Volkshilfe Wien und unser Projekt ‚Die Rapid-Familie hilft‘ sammeln konnten“. ←

Zahlreiche motivierte Läuferinnen und Läufer von Jung bis Alt waren im Wiener Prater unterwegs.

„Selfie-Time“ mit Präsident Martin Bruckner, der unseren Greenie-Reporter durch das Stadion führte!

GREENIE-REPORTER IN HÜTTELDORF

→ TEXT: LUKAS MAREK
→ FOTOS: SK RAPID

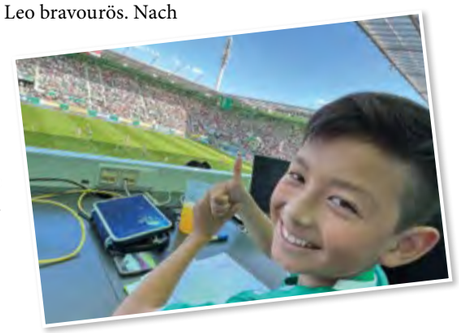
LEO STRUHAL WAR BEI EINEM DER LETZTEN HEIMSPIELE IN DER ABGELAUFENEN SAISON UNSER „GREENIE“-REPORTER.

Nach dem Spiel interviewte Leo unter anderem Kelvin Arase!

Leo interviewte auch Ferdy Druijf auf Englisch.

In der letzten Ausgabe unserer „Greenie-Post“, dem exklusiven Magazin für unsere jüngsten Mitglieder, haben wir im Rahmen eines Gewinnspiels dazu aufgerufen, sich für den „Job“ als **„Greenie“-ReporterIn** zu bewerben. Zahlreiche Einsendungen erreichten uns und letztendlich durfte der **12-jährige Leo Struhal** beim Heimspiel gegen Salzburg in der abgelaufenen Saison diese Aufgabe ausüben.
Doch bevor seine „Arbeit“ als „Greenie“-Reporter begann, begrüßte ihn Präsident Martin **Bruckner** höchstpersönlich und gab Leo im Rahmen einer **Stadionführung** einen exklusiven Blick hinter die Kulissen eines Matchtages in Hütteldorf. Nach einer kleinen Stärkung in der SK-Rapid-Loge folgte dann der erste große Auftritt für Leo vor laufender Kamera. Bei unserem RAPID TV-Format **„Matchday Live“** moderierte unser Greenie-Mitglied gleich verschiedene Beiträge an und ließ keine Anzeichen von Nervosität aufkommen.
Anschließend ging es für Leo in die Promenade der Nordtribüne, wo er **einigen Fans** sowie auch unserem Stürmer Ferdy **Druijf verschiedene Fragen** zum anstehenden Spiel gegen Salzburg stellte.

Das Spiel selbst verfolgte Leo von der **Medientribüne** aus, in der Halbzeit durfte der junge Rapidler dann allerdings sogar am **Spielfeld** kurz moderieren, als er über das **Stadionmikro** die Gewinner des VARTA-Gewinnspiels bekanntgab. Auch dies meisterte Leo bravourös. Nach dem Spiel kamen noch zwei echte Highlights des Tages auf den „Greenie“-Reporter zu. Zunächst führte Leo ein RAPID TV-Interview zum Spiel mit Kelvin **Arase**, im Anschluss wohnte der 12-jährige der **Pressekonferenz** bei und stellte dabei im Beisein von zahlreichen Journalisten auch eine Frage an Cheftrainer Ferdinand **Feldhofer.**
Gratulation, Leo! Du hast das sehr gut gemacht und wir haben uns sehr gefreut, dass du mit dabei warst.
Ihr seid auch auf den Geschmack gekommen? Dann werdet Greenie-Mitglied und macht beim Gewinnspiel in der nächsten Ausgabe der „Greenie“-Post mit. ←



Während des Spiels sammelte Leo Notizen, um sich auf die Interviews nach dem Spiel vorzubereiten.

WIEN ENERGIE
Offizieller Hauptsponsor

DAS GRÜN-WEISSE FUSSBALLBROT

Zutaten:

- Eine Scheibe Vollkornbrot
- Frischkäse
- Schnittlauch
- Cocktailtomaten
- dickere Käsescheiben oder ein dickerer Käseblock
- 4 Stück Zahnstocher

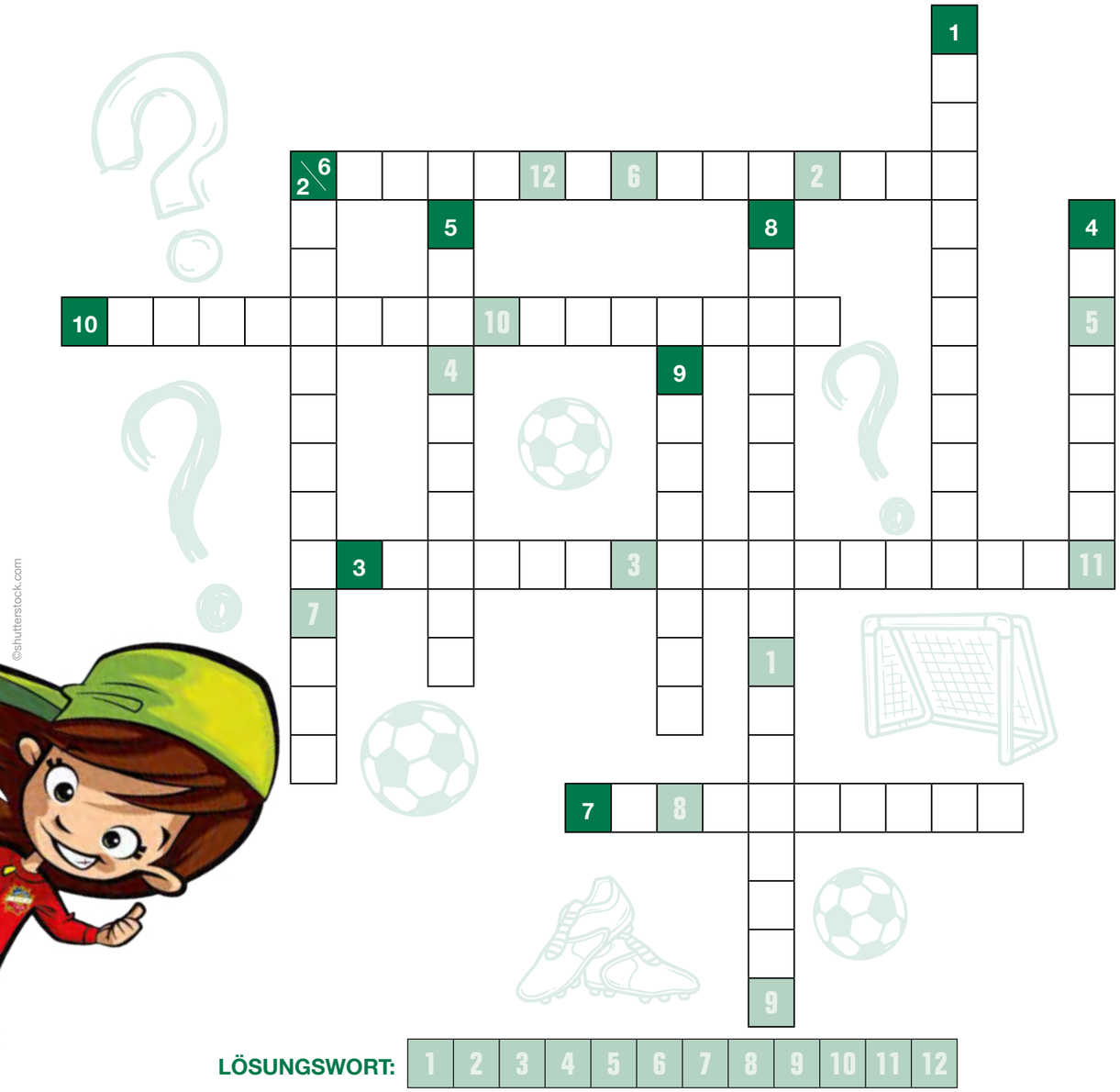
Zubereitung:

- Zuerst richtet euch alle Zutaten her.
- Wascht den Schnittlauch, lasst ihn gut abtropfen und schneidet ihn in kleine Röllchen.
- Nun die Scheibe Vollkornbrot mit Frischkäse bestreichen.
- Verteilt den Schnittlauch auf dem Frischkäsebrot.
- Schneidet aus den Käsescheiben die Form eines Fußballtores.
- Steckt die Käse-Tore mit Zahnstochern vorsichtig ins Schnittlauchbrot.
- Zum Schluss noch die gewaschene Tomate als Fußball auf das Fußballfeld-Brot legen und schon kann das Spiel angepfiffen werden.

Guten Appetit!

KREUZWORTRÄTSEL

1. Neuzugang beim SK Rapid, Guido ...
2. Die Trikotpräsentation fand in einer ... statt
3. Rapid ist ein ...
4. Rekordspieler, Fußballgott, Steffen ...
5. Vorbereitungsmatch ...
6. Übungscamp der Spieler ...
7. Match im Allianz Stadion
8. Wichtiges Zusammenkommen unserer Mitglieder
9. Jungmitglied
10. Lokal im Stadion



©shutterstock.com

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12

BEST OF RAPID TV

In den vergangenen Monaten haben wir wieder einiges an Video-Content für euch auf Rapid TV veröffentlicht. Eine Auswahl der besten und wichtigsten Videos findet ihr hier. → TEXT: MAXIMILIAN FRITZ

GUIDO BURGSTALLER IN SEINEM ERSTEN RAPID-TV-INTERVIEW

Burgi ist zurück! Nach mehreren Jahren bei verschiedenen Vereinen im Ausland ist der 33-jährige Sturm-Routinier wieder nach Hütteldorf zurückgekehrt. Drei Jahre lang lief Burgstaller bereits in Grün-Weiß auf, ehe es ihn 2014 auf die Insel zum Cardiff City FC zog. Nach Stationen bei Nürnberg, auf Schalke und bei Sankt Pauli zieht es Burgi jetzt also wieder in die Heimat, was ihn nach eigener Aussage überglücklich macht. Was Guido sonst noch zu seinem Wechsel zu sagen hatte, seht ihr in unserem exklusiven Interview auf Rapid TV, das wir am Tag des Transfers mit ihm aufgenommen haben.

DIE PRÄSENTATION UNSERES NEUEN HEIMTRIKOTS 2022/23

Wien ist grün-weiß – und das wollten wir auch bei der Präsentation unseres neuen Heimtrikots zeigen. Aus diesem Anlass haben wir für eine besondere Aktion mehrere Medienvertreter und Fans eingeladen, in einer eigenen Straßenbahn das neue Dress als Erste live betrachten zu können. Präsentiert wurde die Wäsch von Max Hofmann, Kevin Wimmer, Emanuel Aiwu und Bernhard Zimmermann, die sich im Anschluss natürlich auch Zeit für die glücklichen Fans nahmen. Die Reaktionen auf die Aktion und die Trikots seht ihr in unserem Bericht.

CHRISTOPH PESCHEK UND ZORAN BARISIC IM INTERVIEW ZUM SAISONABSCHLUSS

Die Saison 2021/22 ist bereits seit geraumer Zeit vorüber und bot erneut einige Herausforderungen für unseren Verein. Am Ende schafften wir trotz Schwierigkeiten wie erneuten Lockdowns, Verletzungen und coronabedingten Ausfällen trotzdem unser Mindestziel und zogen in die 2. Qualifikationsrunde der UEFA Europa Conference League ein. Auch wirtschaftlich geht es für den SK Rapid deutlich bergauf. Unsere beiden Geschäftsführer haben in einem ausführlichen Rückblick über die Hochs und Tiefs der Saison gesprochen und auch die Errungenschaften der vergangenen Spielzeit Revue passieren lassen.

DAS 5. INTERNATIONALE SK RAPID SPECIAL NEEDS TURNIER POWERED BY KÄRCHER

Bereits zum fünften Mal lud der SK Rapid zum Special Needs Teams Turnier in Hütteldorf und wieder folgten zahlreiche nationale und internationale Gäste der Einladung. Neben heimischen Vereinen wie der Wiener Viktoria oder dem Sportclub wurde dabei auch gegen die Special-Needs-Teams der italienischen und holländischen Rekordmeister Ajax Amsterdam und Juventus Turin gekickt. Fairness, Leidenschaft, Emotionen sowie Zusammengehörigkeit zwischen Fußballerinnen und Fußballern aus ganz Europa standen bei dem Fußballfest, das offensichtlich allen Beteiligten große Freude bereitete, auch diesmal wieder im Vordergrund. ←

Teamfoto vor dem AVITA Resort nach einer vierstündigen Teambuilding-Einheit, die als Highlights Eisenstangenbiegen und das Gehen über Glasscherben zu bieten hatte!

UNSER CAMP IM BURGENLAND

Im AVITA Resort in Bad Tatzmannsdorf schwitzte unsere Mannschaft von 25. Juni bis 2. Juli bei tropischen Temperaturen, aber ansonsten perfekten Bedingungen im Rahmen des Sommertrainingslagers 2022! → TEXT: PETER KLINGLMÜLLER → FOTOS: RED RING SHOTS

Das Trainingslager wurde nun zum dritten Mal in Serie im Rahmen einer Kooperation mit Burgenland Tourismus an dieser für Fußballmannschaften idealen Location abgehalten. Cheftrainer Ferdinand Feldhofer zeigte sich so wie die Spieler von den gebotenen Möglichkeiten einmal mehr begeistert. Neben zehn meist sehr intensiven Einheiten auf dem Rasen der Fußball-Arena Bad Tatzmannsdorf wurde auch in der Kraftkammer gearbeitet und fanden zahlreiche Besprechungen und auch Teambuilding-Events statt. Mit Martin Koscelnik kam Mitte der Trainingslager-Woche auch ein weiterer Neuzugang ins Camp – der slowakische Teamspieler wird künftig mit der Nummer 22 die rechte Verteidigerposition einnehmen. Somit nahmen 30 Spieler, darunter vier Torhüter, teil und wie groß die Neuaufstellung des Kaders ist, zeigt allein die Tatsache, dass von jenen 24 Feldspielern, die im Juni 2021 ins Burgenland reisten, nur mehr sechs dabei waren. Auch Testspiele standen in diesen Tagen auf dem Programm: Einem 3:1-Sieg gegen den Regionalligisten Neusiedl in Lackenbach und einem 5:2-Erfolg gegen den SV Lafnitz am Trainingsplatz beim Teamhotel folgte am Rückreisetag eine knappe 2:3-Niederlage in Oberwart gegen den zyprischen Vizemeister AEK Larnaka. Auf Rapid TV sind viele Videos von dieser fast perfekten Trainingslagerwoche zu finden – tv.skrapid.at! ←

burgenland
die sonnenseite österreichs

Neuzugang Ante Bajic packte so wie seine Mannschaftskollegen auch beim Krafttraining ordentlich an.

Als wäre er nie weg gewesen! Guido Burgstaller gab nach acht Jahren Unterbrechung auch im Trainingslager wieder Vollgas für Grün-Weiß!

Vor jedem Training gab es auch am feinen Rasen eine Besprechung.

SPIELEN MIT VERANTWORTUNG

NUR IN DEN 12 ÖSTERREICHISCHEN CASINOS.
ALLE INFOS AUF SMV.AT

Spiele mit Verantwortung: smv.at

casinos.at

Eintritt ins Casino im Rahmen der Besuchs- und Spielordnung der Casinos Austria AG. Amtlicher Lichtbildausweis erforderlich. 18+

Einmal aktivieren, immer profitieren.

Wer, wenn nicht wir. WIEN ENERGIE

Gratis-Tickets, Rabatte, Verlosung von Fanartikeln und exklusive Treffen mit Rapid-Spielern.

Jetzt entdecken auf **wienenergie.at/vorteilswelt**

www.wienenergie.at

WIENER LINIEN | WIEN ENERGIE | WIENER NETZE | WIENER LOKALBAHNEN | WIPARK | WIEN IT
BESTATTUNG WIEN | FRIEDHÖFE WIEN | UPSTREAM MOBILITY | FACILITYCOMFORT | GWSG

WIENER STADTWERKE GRUPPE